

CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

08/2026

Zuger Stierenmarkt

Zuchtberatung

BRAUNVIEH 

Select Star



Milch

Spitzengenetik für jedes Zuchtziel



BENCHMARK-ET



Barolo **BENCHMARK-ET** WDC

Bachelor BAROLO x Nathan HIGHLIGHT x Aussi HOERNLEIN G+83 x Eastrog HOWERLA VG85

- Outcross-Stier mit hervorragendem GZW 1'398
- starke Milchleistung mit +0.16% Fett sowie BCN: A2/A2
- bemerkenswerte Becken mit einer Beckenbreite von 128
- Zellzahl 118, Mastitisresistenz 114, Nutzungsdauer 110

GA 08.26	KK: AB	BCN: A2/A2	100	110	120
Milchwert		139	→		
Becken		121	→		
Zellzahl		118			
83 B%	M: + 1'330 kg	F: + 66kg / + 0.16%	E: + 38 kg / - 0.11%		



M: R.B. Bender **PEPITA**



R.B. Sinatra **PITT**

Seasidebloom SINATRA x Bender PEPITA EX92 x Jeronimo PETRA G+ 80 x Einstein PEPITA-P

- top Milchleistung (+1'402kg) mit hohem Milchwert (139)
- Sinatra-Sohn aus Bender PEPITA EX92 (HL: 15'045kg)
- tiefe Zellzahl, gute Melkbarkeit, hohe Nutzungsdauer
- Triple aAa Code 165

GA 08.26	KK: AB	BCN: A1/A2	100	110	120
Milchwert		139	→		
Auf. hinten Breite		116			
Melkbarkeit		117			
88 B%	M: + 1'402 kg	F: + 58 kg / + 0.01%	E: + 39 kg / - 0.13%		



CARLO-ET



Jolahofs Giovanni **CARLO-ET**

Huge GIOVANNI x Bellboy CALINA G+ 82 x Dreamer CALIDA VG87 x Bender CALANA G+ 84

- Giovanni-Sohn mit +1'252kg Milch und einem Plus in Fett-%
- Euter-Index 118, Sprunggelenkwinkel 104
- Persistenz, Zellzahl und Klauengesundheit über 100
- CARLO-ET stammt aus der Simbabwe-Caluna-Familie

GA 08.26	KK: BB	BCN: A2/A2	100	110	120
Milchwert		137	→		
Euter		118			
Voreuteraufh.		128	→		
87 B%	M: + 1'252 kg	F: + 53 kg / + 0.02%	E: + 41 kg / - 0.04%		

SELECT STAR SA



Select Star SA

Telefon +41 81 250 73 73

office@selectstar.ch

www.selectstar.ch



SELECT STAR SA



Zuchtberatung – gemeinsam die richtigen Entscheidungen treffen

Die Zuchtberatung ist seit vielen Jahren eine bewährte Dienstleistung von Braunvieh Schweiz. Gerade in Zeiten, in denen sich die Anforderungen an unsere Braunviehbetriebe laufend verändern, kann eine fundierte Zuchtberatung immer wichtiger sein. Leistungsbereitschaft, Gesundheit, Nutzungsdauer sind die wichtigsten Parameter, um eine gute Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Gleichzeitig soll die Kuh auch zum jeweiligen Betrieb und zu den persönlichen Zielen des Züchters passen.

Hier setzt die Zuchtberatung an. Sie bringt Fachwissen, Erfahrung und den Blick von aussen zusammen. Denn bei der Vielzahl an Informationen und Zuchtwerten ist es nicht immer einfach, den Überblick zu behalten. Eine gute Beratung hilft, die eigenen Zuchtziele klar zu definieren und daraus passende Entscheidungen abzuleiten.

Dabei geht es nicht darum, dem Züchter Entscheidungen abzunehmen. Vielmehr soll die Beratung unterstützen, Zusammenhänge aufzeigen und neue Perspektiven eröffnen. Am Ende bleibt es der Züchter, der seine Tiere und seinen Betrieb am besten kennt und die Verantwortung für die Zucht trägt.

Besonders wertvoll ist der persönliche Austausch. Zuchtberatung lebt vom Gespräch, von ehrlichen Einschätzungen und von der gemeinsamen Suche nach Lösungen. Nur wenn Beratung praxisnah ist und die Bedingungen des einzelnen Betriebes berücksichtigt, entsteht ein echter Mehrwert.

Nun wünsche ich unseren Braunviehzüchter und -züchterinnen für die bevorstehende Zuchtsaison gute Entscheidungen, Züchterfolg, viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof.



Andreas Walser,
Vizepräsident Braunvieh Schweiz



Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt



4	Zuchtberatung
10	Die Kunst der richtigen Anpaarung
12	SmartHerd – Einfach navigieren, schneller arbeiten
14	Das Projekt CH4COW
18	Züchterinserate und Werbebanner
21	Seite der Jungzüchter
24	Betrieb Duss, Escholz matt LU
26	Betrieb Anderegg, Meiringen BE
28	Betrieb Burkhard, Mettmens tetten ZH
30	100000er Kühe
36	Zuger Stieremä rt
41	OLMA 2026
43	Anmeldung ZM Sargans
47	Glarner Herbstviehschau
50	Züchtertagungen 2026
51	Veranstaltungskalender

Interessante Stiere und vieles mehr bei der gelungenen Austragung des Stierenmarkts in Zug 2026.

Bild: Braunvieh Schweiz

Die Paarungen von heute sind die Kühe von morgen

ROGER KEMPF, Braunvieh Schweiz

Jede Anpaarung ist eine Entscheidung für die Zukunft. Als Zuchtberater begleite ich Braunviehzüchter dabei, die passenden Paarungen für ihre Herde zu machen und ihre Zuchtziele zu erreichen. Der Paarungsplan dient dabei als wichtiges Hilfsmittel für fundierte Entscheidungen. Der folgende Einblick zeigt, wie wir damit arbeiten und welchen Nutzen die Zuchtberatung den Betrieben bietet.



Roger Kempf ist seit einigen Jahren für Braunvieh Schweiz als Zuchtberater tätig. Dabei bringt er seine züchterischen Erfahrungen sowohl als BS- als auch als OB-Züchter ein.

Bilder: Braunvieh Schweiz



Die Zuchtberatung von Braunvieh Schweiz ist seit zwei Jahrzehnten eine bewährte und geschätzte Dienstleistung, um die Zuchtarbeit auf den Betrieben weiterzubringen. So zeigt die Praxis immer wieder, dass viele Gründe dafür sprechen, eine Zuchtberatung in Betracht zu ziehen, wobei der letzte Ent-

scheid immer beim Betriebsleiter bleibt. Deshalb gilt:

- Keine Schnellschüsse, überlegte Paarungen als Schlüssel zum Erfolg.
- Externe Meinung und Sicht von aussen.
- Einbezug von Leistung, Fitness und Exterieur.

- Vermeidung von Erbfehlern und Inzucht.
- Entscheid bleibt beim Züchter.
- Kostengünstige und bewährte Dienstleistung.
- Zeitersparnis und Zeitgewinn für andere Arbeiten.

Paarungsplan im BrunaNet

Mit dem Paarungsplan im BrunaNet kann der Grundstein für die zukünftige Zuchtarbeit gelegt werden. Dieses bedienerfreundliche und bewährte Tool steht den ZuchtberaterInnen wie auch jeder Züchterin und jedem Züchter zu Hause zur Verfügung.

Im ersten Schritt wird das Zuchtziel passend zum Betrieb und BetriebsleiterIn mit drei bis max. fünf Merkmalen (Bsp. Milch kg, Euter, FBK, ZZ) definiert.

Anschliessend wird die Stierenauswahl unter der Rubrik «Selektion Stiere» festgelegt. Hier werden, gemäss den Gewichtungen, 30 Stiere vorgeschlagen. Stiere, welche nicht passen, können über das blaue Feld mit Papierkorb wieder gelöscht werden. Unter «Stier hinzufügen» können zusätzliche Stiere eingefügt werden. Bei 30 Paarungen empfiehlt es sich, 10 bis max. 15 Stiere auszuwählen.

Gewichtung			
Gewichtung	Leicht	Schwer	Gewichtung für Stierenauswahl
GZW			52 %
MIW	☐	☐	
FIW	☐	☐	
IFV	☐	☐	
Milch kg	☐	☒	12 %
Fett kg	☐	☐	
Fett %	☐	☐	
Eiweiss kg	☐	☐	
Eiweiss %	☐	☐	
Gesamtnote Exterieur	☐	☐	
Rahmen	☐	☐	
Becken	☐	☐	
Fundament	☐	☐	
Euter	☐	☐	
Fruchtbarkeit	☐	☒	12 %
Zellzahl	☐	☒	12 %
Mastitisresistenz	☐	☒	12 %
Persistenz	☐	☐	
Nutzungsdauer	☐	☐	
Milchfluss	☐	☐	
Temperament	☐	☐	
Normalgeburten direkt	☐	☐	

Stiername TF	TVD-Nr. TL	RC TL	ZW-Label TL	GZW TL	FIW TL	Milch kg TL	Fett % TL	Eiweiss % TL	ZZ TL	FBK TL	Gesamtnote TL	Euter TL	KB-Anbieter TL	Rang TL
Schimbach's Bond BORDEAUX-ET	CH 120.1867.6893.5	BS	GA	1333	108	+1202	-0.08	-0.09	106	109	111	117	Swissgenetics	8
Scherma Bender BRICE-ET	CH 120.1313.8044.3	BS	G	1267	106	+788	-0.09	+0.07	99	108	109	114	Swissgenetics	12
SG HT Biniam CAM-ET	US 3264521202.9	BS	GA	1424	112	+823	+0.34	+0.26	107	111	111	118	Swissgenetics	2
Jolahofs Lover CAVRAL-ET	CH 120.1439.4555.2	BS	G	1300	94	+1032	+0.03	+0.23	92	96	115	115	Swissgenetics	9
GS CEO	AT 234408101.9	BS	GA	1349	103	+1390	-0.17	+0.02	106	96	112	116	Select Star SA Swissgenetics	7
Jolahofs Silvaner CODY-ET	CH 120.1796.1024.3	BS	GA	1362	109	+1166	+0.06	0.00	108	104	108	113	Swissgenetics	6
COOPER-ET	CH 120.1825.5548.7	BS	GA	1451	130	+705	+0.25	+0.26	124	118	106	111	Swissgenetics	1
swissgen Sting CURTIS-ET	CH 120.1796.1074.8	BS	GA	1415	124	+894	+0.10	+0.13	103	120	112	114	Swissgenetics	3
Jolahofs Giovanni GREY-ET	CH 120.1796.1113.4	BS	GA	1410	107	+1512	-0.15	-0.01	111	101	111	112	Swissgenetics	4
H.U. Huser's Corso Sg PALMO	CH 120.1810.7765.2	BS	GA	1300	110	+803	-0.07	+0.10	106	104	112	116	Swissgenetics	9
H.U. Huser's Huge Sg RAY	CH 120.1585.2060.0	BS	GA	1294	104	+1040	-0.14	+0.02	98	100	115	123	Swissgenetics	11
Cher-Mi Halano VIRGIL P-ET	US 3272634106.8	BS	GA	1384	120	+790	+0.05	+0.20	114	113	110	114	Swissgenetics	5

Schwerpunkte			
Milchfluss	Zitzenst.	Vert. hi	
Zitzenst.	Euterb.	Beckenn...	
Euterb.	Zitzenl.	Vert. vo	

Für jedes Tier können individuell die Paarungen vorgenommen werden. Im ersten Schritt werden für jedes Zuchttier spezifisch drei Schwerpunkte festgelegt, welche höchste Priorität haben, um den gewünschten Zuchtfortschritt zu erzielen.

Anschliessend kann man «Anpaarung» wählen, wobei automatisch die Einzelansicht angezeigt wird.

Gemäss der Vorarbeit, die bereits geleistet wurde (Gewichtung Zuchtziel und Schwerpunkte Einzeltier), werden jetzt die Paarungen auf der linken Seite der Ansicht vorgeschlagen.

Die Stiere können durch Anklicken, Festhalten und Verschieben in die gewünschte Reihenfolge gebracht werden. Mit dem Ampelsystem ist das Risiko für Inzucht und Erbfehler sofort ersichtlich. Der Paarungsplan mit dem Ampelsystem ist dabei eine grosse Hilfe, um solche Paarungen zu vermeiden und wirtschaftliche Einbusen zu minimieren.

Rangliste (zum Anpassen, mit der Maus verschieben)						
				Inzucht	Erbfehler	
1	CODY-ET	<u>CH 120.1796.1024.3</u>	BS	●	●	
2	CAVRAL-ET	<u>CH 120.1439.4655.2</u>	BS	●	●	
3	VIRGIL P-ET	<u>US 3272634106.8</u>	BS	●	●	

Inzuchtampel: 0–6.25 % grün 6.25–12.5 gelb Ab 12.5 % rot **Erbfehler:** Frei grün Risiko gelb vorhanden rot

Auf der rechten Seite der Ansicht wird der Zuchtwert der Mutter sowie dessen Produkt aus dem ersten Paarungsvorschlag angezeigt. Mit einem Klick auf die blaue Lupe hinter den Stieren können die Produkte verglichen werden.

Sobald alle Paarungen für jedes Tier gemacht sind, kann unter der Rubrik «Übersicht» ein PDF generiert und ausgedruckt werden. In dieser Übersicht werden pro Tier vier Paarungsvorschläge angezeigt.

Die angezeigten Zuchtwerte für diese Paarungen beziehen sich wiederum auf das zukünftige Produkt.

Merkmal	Mutter	Produkt
GZW		
GZW	1217	1326
Produktion		
MIW	115	135
ZW Milch kg	+116	+1068
ZW Fett kg	+24	+48
ZW Fett %	+0.27	+0.07
ZW Eiweiss kg	+20	+38
ZW Eiweiss %	+0.22	+0.02
Fitness		
FIW	113	110
ZW Fruchtbarkeit	100	101
ZW Zellzahl	119	110
ZW Mastitisresistenz	121	116
ZW Nutzungsdauer	105	110
ZW Persistenz	109	107
ZW Milchfluss	89	93
ZW Temperament	fehlt	fehlt
Normalgeburten direkt	114	112

Als Abschluss ist die «Statistik» zu überprüfen. Zum einen sind hier alle Stiere ersichtlich, welche bei den jeweiligen Paarungen an erster Stelle stehen. Die Zuchtwerte dieser Stiere werden unten in der Statistik zusammengefasst. Diese Zuchtwerte in den erwähnten Blöcken sollten sich wiederum mit dem definierten Betriebszuchtziel decken, um den gewünschten Zuchtfortschritt im Bestand zu erreichen.

Produktion		Fitness	
GZW	1407	FIW	117
MIW	137	ZW Zellzahl	113
WZW	125	ZW Mastitisresistenz	110
IFV	91	ZW Fruchtbarkeit	109
ZW Milch kg	+1182	ZW Nutzungsdauer	112
ZW Fett kg	+43	Exterieur	
ZW Fett %	-0.07	Rahmen	108
ZW Eiweiss kg	+45	Becken	106
ZW Eiweiss %	+0.05	Fundament	104
ZW Persistenz	107	Euter	112
ZW Milchfluss	99	Gesamtnote	108
ZW Temperament	96	Kreuzbeinhöhe	118



Die erfolgreiche Zuchtfamilie MS Simbaboy Sina von Mathias Stadler aus Altdorf stammt aus Anpaarungsvorschlägen der Zuchtberater von Braunvieh Schweiz.

Konsequenz zahlt sich aus

Zuchtarbeit braucht Zeit und ist erst mittelfristig sichtbar. Zwei schöne Beispiele zeigen dies auf:

So konnte die Familie Hofer aus Langnau, welche die Zuchtberatung schon länger nutzt, diesen Frühling einen Stier an die KB-Station verkaufen. Es ist der Casimir-Sohn Andrin mit GZW 1387, WZW 141 mit +782 kg Milch, positiven Inhaltsstoffen und mit sehr hohen Fitnesswerten. Im Exterieur verspricht er mittelgrosse Kühe mit guten Euteranlagen. Er stammt aus der Kombination Casimir x Guy Amea x Wurl Arve LL 97853 kg x Speer Apina. Mathias Stadler aus Altdorf durfte diesen Frühling eine Zuchtfamilie aus MS Simbaboy Sina stellen. Der Betriebsleiter nutzt die Zuchtberatung schon über längere Zeit. Sina gebar 6 weibliche Nachkommen (Brice, Lukaku, Owen, Caviezel, Clint, Giovanni) und erreichte mit diesen stolze 85 Punkte.

Erfahrungen im Alltag

Mein Fazit nach über fünf Jahren Zuchtberatung ist sehr positiv. Kurzschlussentscheide für Paarungen, wenn der Besamer oder die Besamerin bereits auf dem Betrieb ist, werden zur Seltenheit. Für den Betriebsleitenden wird es zur Gewohnheit, die Paarungen genügend im Voraus zu studieren und zu entscheiden, mit welchem Stier besamt wird. Auf dem jährlichen Betriebsbesuch nehmen wir alle Kühe und Rinder unter die Lupe und selektionieren gezielt. Mit der Paarungsübersicht im Stall ist für jeden Mitarbeitenden auf dem Betrieb klar, welche Kuh mit welchem Stier besamt werden soll. Bei der täglichen Arbeit der ZuchtberaterInnen sieht man immer wieder Jungvieh oder Erstmelkkühe aus Kombinationen, welche gut funktioniert haben. Wobei diese positiven Erfahrungen auch auf anderen Betrieben genutzt werden. Unsere Hauptaufgabe ist es, interessante

Kuhfamilien miteinander zu kombinieren, gutes Blut zu vermehren, Inzucht zu vermeiden, Erbfehler zu minimieren und so wichtige Zuchtentscheide zu fällen. Immer mit dem Ziel, eine leistungsstarke, fitte und exterieurstarke braune Kuh zu züchten. ■

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch
 > Betrieb > Zuchtberatung





BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz ist eine moderne Dienstleistungsorganisation mit Geschäftssitz an zentraler Lage in Zug. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

SACHBEARBEITER/IN HERDEBUCH 80-100 %

Als Sachbearbeiter/in im Bereich Herdebuch sind Sie für verschiedene Aufgaben rund um die Verwaltung und Pflege der Herdebuchdaten zuständig und beantworten telefonische Anfragen.

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung
- Landwirtschaftlicher Hintergrund
- Sehr gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
- Französisch- und/oder Italienischkenntnisse von Vorteil
- Selbständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Kommunikative Persönlichkeit

Wir bieten

- Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
- Mitarbeit in einem aufgestellten Team
- Flexible Arbeitszeiten
- Fortschrittliche Sozialleistungen
- Moderne Arbeitsräume
- Anteil Homeoffice möglich
- Geeignet für WiedereinsteigerInnen

Für weitere Auskünfte können Sie gerne Anna-Louise Schatt, Ressortleiterin Leistungsprüfungen/ Herdebuch, kontaktieren. Weitere Infos zur Stelle auf www.braunvieh.ch.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder per E-Mail an:

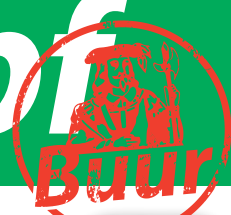
Braunvieh Schweiz, Assistentin der Geschäftsleitung, Sandra Müller, Chamerstrasse 56, 6300 Zug, sandra.mueller@braunvieh.ch



Landi

Trumpf

www.landi.ch



Top Angebot

26.95

nur solange Vorrat

Drahthassel Super Big

Geeignet für bis zu 1000 m Band (100 mm) bzw. 800 m Seil (5 mm) bzw. 2000 m Litze (2 mm). Feststellbremse verhindert unbeabsichtigtes Nachlaufen der Trommel.

68501



Top Angebot

32.95

nur solange Vorrat



Frostschutz Universal 5 l

Für Sanitär- und Wasseranlagen in Schiffen, Chalets und Campern. Gebrauchsfertige Mischung mit Frostschutz bis -40 °C. Schützt Metalle, verträglich mit Kunststoffen.

82498



Dauertiefpreise

Jetzt bestellen auf landi.ch

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig 01. - 30.09.26

Die Kunst der richtigen Anpaarung

SELINA GLATTHARD, Braunvieh Schweiz

Die Zuchtberater von Braunvieh Schweiz begleiten Betriebe in der ganzen Schweiz. Mit über 9000 Paarungsvorschlägen pro Jahr unterstützen sie die Züchterinnen und Züchter dabei, ihre individuellen Zuchtziele erfolgreich umzusetzen.

Zuchtberatung von Braunvieh Schweiz hilft Züchtern bei einer gezielten, betriebsspezifischen Anpaarungsplanung über den BrunaNet-

Paarungsplan. Sie erfolgt wahlweise per Datenanalyse oder durch einen jährlichen Betriebsbesuch vor Ort mit einer Stärken- und-Schwächen-Analyse der Herde. ■

Weitere Informationen

➤ <https://homepage.braunvieh.ch/zuchtberatung/>



So funktioniert die Zuchtberatung

1. Sie teilen uns mit, dass Sie an einer Zuchtberatung interessiert sind, sei es per Telefon, E-Mail oder persönlich.
2. Die zuständige Zuchtberaterin oder der zuständige Zuchtberater aus Ihrer Region nimmt mit Ihnen Kontakt auf, um einen Termin zu vereinbaren.
3. Beim Betriebsbesuch werden Ihre Zuchtziele besprochen und die Herde angeschaut. Auf dieser Grundlage erstellen unsere Fachpersonen einen Paarungsplan, der auf Ihre individuellen Zuchtziele abgestimmt ist.
4. Anschliessend erhalten Sie dreimal pro Jahr automatisch einen aktualisierten Paarungsplan mit den aktuell zu besamenden Kühen.

Wenn Sie keinen Betriebsbesuch wünschen, erstellen wir den Paarungsplan anhand der im BrunaNet verfügbaren Daten. Die Zuchtziele werden dabei telefonisch besprochen und festgelegt.

Kosten und Nutzen der Zuchtberatung

Die Kosten für die Zuchtberatung setzen sich wie folgt zusammen:

Grundpauschale: CHF 50.– pro Jahr

Paarungsvorschlag: CHF 1.50 pro Tier und Jahr

Betriebsbesuch: CHF 170.–; bei mehreren Betrieben in der Region CHF 140.–

Für Bruna-Data-Betriebe entfallen die Kosten für den Betriebsbesuch.

Ein Beispiel:

Ein Betrieb mit 30 anzupaarenden Kühen bezahlt als Nicht-Data-Betrieb insgesamt CHF 235.– pro Jahr. Das entspricht lediglich CHF 7.80 pro Kuh.

Auch in anderen Teilen der Landwirtschaft, beispielsweise beim Futterbau, muss Geld investiert werden. Dasselbe gilt für den Zuchtfortschritt in der eigenen Herde. Die Zuchtberatung von Braunvieh Schweiz ist eine sehr preiswerte Dienstleistung, um den eigenen Bestand auch in wirtschaftlicher Hinsicht zu verbessern. Bereits eine geringe Leistungssteigerung kann diese Kosten ausgleichen.



Das sagt Melanie als Zuchtberaterin:

«Ich schätze es sehr, die Betriebe bei ihren züchterischen Entscheidungen unterstützen zu können. Dabei stehe ich den Betriebsleitenden beratend zur Seite, ohne ihre Arbeit zu bewerten. Besonders Freude bereitet mir der persönliche Austausch auf den Betrieben.»



Das schätzt Roger an der Zuchtberatung:

«Als Zuchtberater begleite ich viele Betriebe über mehrere Jahre hinweg. Besonders schön ist es, die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit zu sehen. Immer wieder erhalte ich Fotos und Rückmeldungen von Kühen, die aus einer empfohlenen Paarung hervorgegangen sind.»

Wir arbeiten mit dem Paarungsplan im BrunaNet

Die Paarungspläne werden direkt im BrunaNet erstellt. Das Programm bietet den Zuchtberatern eine übersichtliche Darstellung der vorgeschlagenen Paarungen und der zu erwartenden Resultate. Dank des integrierten Ampelsystems werden zudem Inzucht- und Erbfehlerrisiken automatisch berücksichtigt.

Ihre Vorteile

- ✓ Paarungsvorschläge durch eine Fachperson
- ✓ Zeitersparnis im Betriebsalltag
- ✓ Berücksichtigung von Inzucht und Erbfehlern
- ✓ Neutrale und unabhängige Beratung
- ✓ Auf Ihre Zuchtziele abgestimmte Anpaarungen

Das Team hinter der Zuchtberatung

Die Leidenschaft des Teams für die Braunviehzucht ist deutlich spürbar. Für viele Teammitglieder ist die Braunviehzucht nicht nur Teil ihres Berufs, sondern auch Passion im Alltag.

Obwohl die Zuchtberater in der ganzen Schweiz tätig sind, stehen sie in engem Austausch miteinander. Regelmässig durchleuchten sie das aktuelle Angebot, erfolgreiche Kuhfamilien und neue Entwicklungen in der Zucht. Zudem nutzt das Team Weiterbildungen, um stets auf dem neuesten Stand der Genetik zu bleiben.

Ein Beispiel dafür ist der Teamausflug im Jahr 2025: Gemeinsam reisen die Zuchtberater für einen Weiterbildungstag nach Deutschland und besichtigen zwei interessante Braunviehzuchtbetriebe mit aktuellen Stieren im Angebot. Solche Anlässe fördern den fachlichen Austausch und liefern wertvolle Impulse für die tägliche Beratungsarbeit.

SmartHerd-App: Einfach navigieren, schneller arbeiten

NICOLAS BERGER, swissherdbook

Seit dem Release von Ende Juni 2026 haben uns zahlreiche Rückmeldungen zu SmartHerd erreicht. Diese helfen uns dabei, die App laufend weiterzuentwickeln.

Es zeigt sich, dass die neue Navigation nach vielen Jahren mit SmartCow zunächst etwas Eingewöhnung erfordert. Deshalb stellen wir Ihnen in diesem Beitrag die wichtigsten Navigationsbereiche der App vor.

Beginn mit «Mein Betrieb»

Beim Öffnen der App gelangen Sie automatisch auf die Startseite «Mein Betrieb». Sie ist das Herzstück von SmartHerd und bietet Ihnen einen schnellen Überblick über alle verfügbaren Anwendungen. Je nach Betriebstyp stehen Ihnen verschiedene Anwendungen zur Verfügung. Dazu gehören beispielsweise die «Tierliste», der «Aktionskalender», die «Betriebslisten», das «Behandlungsjournal», die «Bestellung von Ohrmarken», der «Anpaarungsversuch», die «Anmeldung zur Linearen Beschreibung und Einstufung» (LBE), «MLP / Schalmtest» sowie betriebsindividuelle «Eigene Aktionen». Damit befinden sich sämtliche Werkzeuge für den täglichen Einsatz an einem zentralen Ort.



Bild: Linda Küng

Wichtiges stets griffbereit

Über die Menüleiste am unteren Bildschirmrand gelangen Sie direkt zu den wichtigsten Bereichen: «Mein Betrieb», «Tierliste», «Meldungen», «Aktionskalender» und «Tiersuche». Dadurch müssen Sie nicht mehr durch verschiedene Menüs navigieren, sondern können mit nur einem Fingertipp zwischen den wichtigsten Funktionen wechseln. Das rote Plus-Symbol in der Mitte führt direkt zum Bereich «Meldungen». Dort können Sie sämtliche Erfassungen für SmartHerd vornehmen. Dazu gehören beispielsweise Besamungen, Trächtigkeitsuntersuchungen, Geburtsmeldungen, Trockenstellen oder Gesundheits-

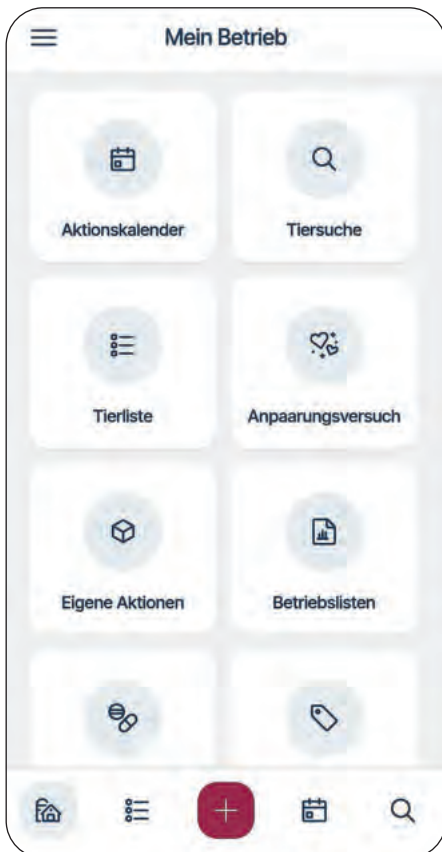
behandlungen und weitere betriebliche Ereignisse. Je nach Funktion können Sie Meldungen für ein einzelnes Tier oder für mehrere Tiere gleichzeitig erfassen. Möchten Sie nach einer Trächtigkeitskontrolle beispielsweise mehrere Kühe als trächtig melden, lassen sich diese in einem einzigen Arbeitsschritt auswählen und gemeinsam bearbeiten. Das spart Zeit und vereinfacht die tägliche Datenerfassung deutlich.

Zentral – die Tierliste

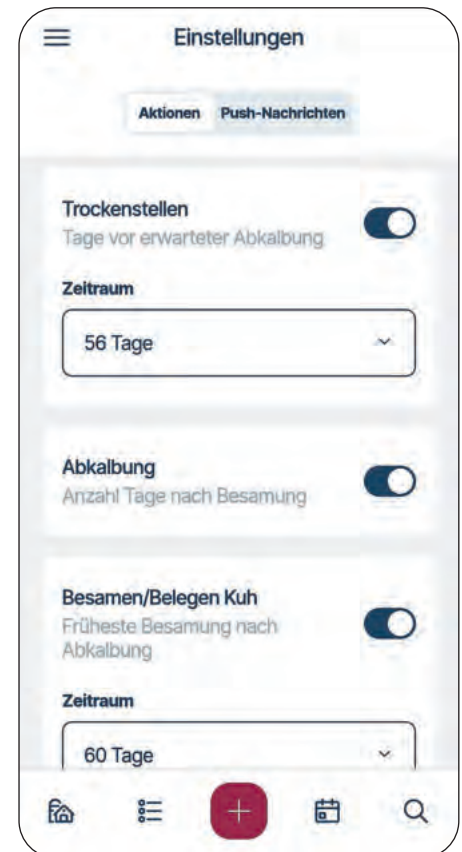
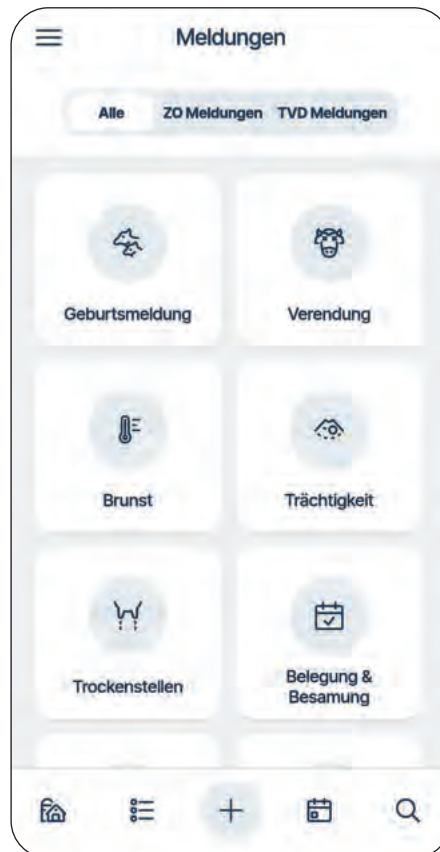
Die «Tierliste» gehört zu den wichtigsten Bereichen der App. Sie bietet Ihnen einen vollständigen Überblick über alle

Tiere Ihres Betriebs. Über die integrierte Suchfunktion finden Sie Tiere schnell anhand des Namens oder eines Teils der Ohrmarkennummer. Zusätzlich kann die Tierliste – sowie alle anderen Listen – nach verschiedenen Kriterien sortiert und über Filter eingegrenzt werden. So behalten Sie auch bei grösseren Tierbeständen jederzeit den Überblick.

Mit einem Klick auf ein Tier gelangen Sie in die Tierdetailsansicht «Tier Info». Dort finden Sie alle wichtigen Informationen zum Tier übersichtlich zusammengefasst. Gleichzeitig können Sie dort direkt Aktionen bearbeiten oder neue Meldungen über das rote Plus-Symbol erfassen.



Via das rote Plus-Symbol gelangen Sie zur Seite «Meldungen», wo sie beliebige Meldungen vornehmen können.



Über das Drei-Strich-Menü oben links gelangen Sie zu den Einstellungen. Die Vorwarnzeiten der Aktionen können Sie individuell anpassen.

Dadurch lassen sich viele Arbeitsabläufe ohne Umwege direkt auf dem Tier erleben.

Aktionskalender denkt mit

Der «Aktionskalender» unterstützt Sie bei der täglichen Betriebsführung. Er zeigt alle anstehenden Ereignisse übersichtlich an und informiert Sie mit einer Zahl direkt auf der jeweiligen Kachel darüber, wie viele Tiere betroffen sind. Damit die Erinnerungen zum richtigen Zeitpunkt erscheinen, können Sie in den Einstellungen die Vorwarnzeiten individuell an Ihre Arbeitsabläufe anpassen. Zusätzlich lassen sich – je nach Betriebstyp – weitere Aktionen aktivieren oder konfigurieren. Wer Push-Benachrichtigungen aktiviert, erhält die Erinnerungen direkt auf das Smartphone und verpasst keine wichtige Aufgabe mehr.

Einstellungen

Über das Drei-Strich-Menü oben links gelangen Sie zu Ihren Einstellungen. Dort können Sie unter anderem die Vorwarn-

Rückmeldungen

Wir freuen uns jederzeit über Ihr Feedback, denn SmartHerd soll sich gemeinsam mit den Bedürfnissen der Schweizer Rindviehhalterinnen und Rindviehhalter weiterentwickeln. Rückmeldungen bitte an support@smartherd.ch oder direkt an Braunvieh Schweiz.

zeiten anpassen, Push-Benachrichtigungen aktivieren und, sofern vorhanden, zwischen verschiedenen TVD-Betrieben wechseln. SmartHerd passt sich somit flexibel an Ihre individuellen Bedürfnisse an.

Weiterentwicklung

Mit SmartHerd wurde nicht einfach SmartCow modernisiert, sondern die App wurde von Grund auf neu konzipiert. Neue Abläufe benötigen eine gewisse Eingewöhnungszeit. Das zeigen auch die ersten Rückmeldungen unserer Nutzerinnen und Nutzer. Gleichzeitig erhalten wir viele wertvolle Verbesserungsvorschläge aus der Praxis. Diese fließen laufend in die Weiterentwicklung und Verbesserung der App ein, damit SmartHerd Schritt für Schritt noch einfacher, schneller und intuitiver wird.

YouTube-Tutorials

Wenn Sie SmartHerd bereits nutzen, empfehlen wir Ihnen einen Blick auf unsere kurzen Tutorial-Videos. Diese zeigen die wichtigsten Funktionen in wenigen Minuten und werden laufend ergänzt.





Die Messung der Methankonzentration in der Atemluft dient als Grundlage für die züchterische Verbesserung der Methaneffizienz. Bild: Braunvieh Schweiz

Weniger Methan durch Zucht: Wo die Schweiz heute steht

BEAT BAPST, Qualitas AG

Die Reduktion von Methanemissionen ist eine der grossen Herausforderungen der Milchviehhaltung. Auch die Zucht kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Genau hier setzt das Projekt CH₄COW an, welches seit zweieinhalb Jahren in der Schweiz am Laufen ist.

CH₄COW schafft die Grundlage für die züchterische Verbesserung der Methaneffizienz bei Schweizer Milchkühen. Kühe unterscheiden sich in ihrer Methanproduktion, und ein Teil dieser Unterschiede ist genetisch bedingt. Durch die gezielte Selektion methaneffizienter Tiere kann die Methanproduktion langfristig gesenkt werden, ohne die Leistungsfähigkeit der Kühe grundsätzlich zu beeinträchtigen. Im Gegensatz zu Fütterungsmassnahmen bleibt dieser genetische Fortschritt dauerhaft erhalten und wird an die nächste Generation weitergegeben.

CH₄COW läuft auf Hochtouren

Seit dem Projektstart Anfang 2024 wurden auf 64 Milchviehbetrieben Methansensoren (sogenannte Sniffer) installiert. Die Messungen erfolgen über-

wiegend in Melkrobotern (automatische Melksysteme = AMS), teilweise auch an Kraftfutterstationen. Rund die Hälfte der erfassten Tiere stammt aus der Holstein-, die andere Hälfte aus der Brown-Swiss-Population. Damit wurde eine schweizweit einzigartige Infrastruktur für die Erfassung von Methanemissionen unter Praxisbedingungen aufgebaut.

Inzwischen läuft die Datensammlung auf den Betrieben kontinuierlich, während gleichzeitig die erforderlichen Datenbanken und Auswertungsverfahren entwickelt wurden. Die zuverlässige Methanerkennung im Praxisbetrieb funktioniert und es werden Phänotypen berechnet, auf denen eine Zuchtwertschätzung aufgebaut werden kann.

In den verbleibenden eineinhalb Jahren steht die Entwicklung der Zuchtwertschätzung im Mittelpunkt. Zusätzlich soll

die Datenbasis weiter ausgebaut werden: Je mehr Tiere gemessen werden, desto präziser können genetische Unterschiede erfasst und genomische Zuchtwerte für Methaneffizienz geschätzt werden.

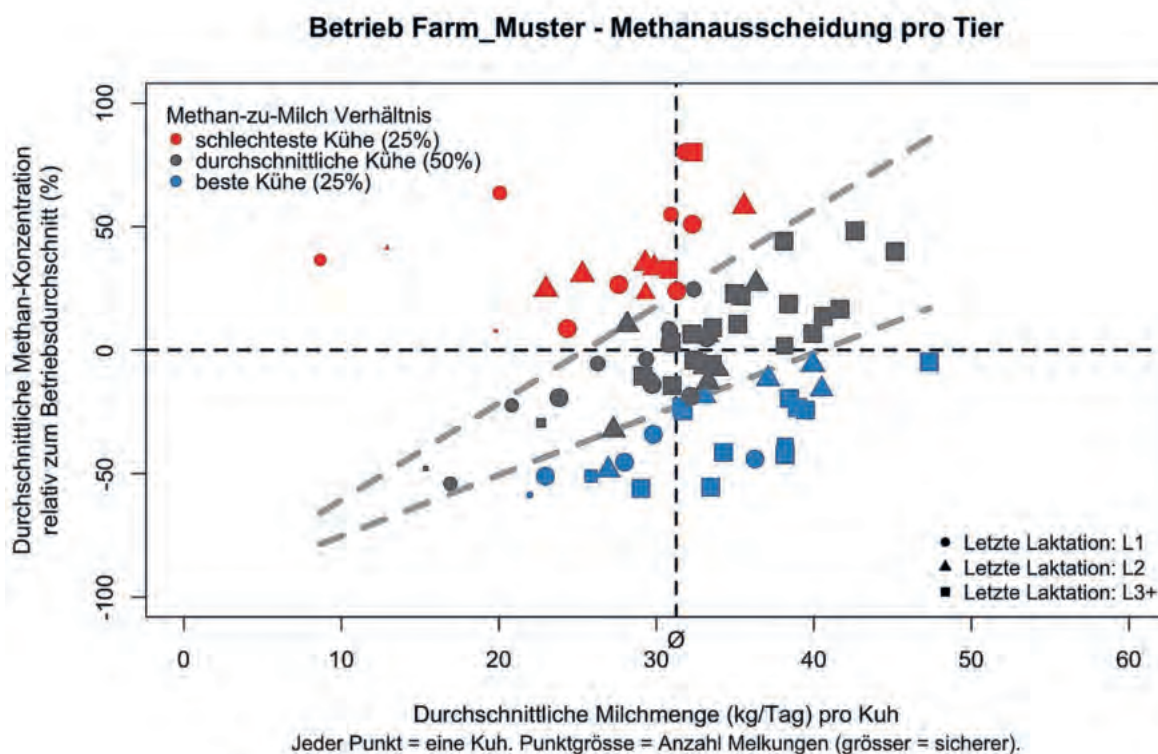
Sichtbare Unterschiede innerhalb der Herden

Ende Frühjahr konnten zum ersten Mal betriebsindividuelle Rückmeldungen an die Betriebe gemacht werden. Diese Rückmeldungen zeigen, dass sich innerhalb der Herden Kühe finden, die gute Milchleistungen aufweisen und trotzdem tiefe Methankonzentration haben. Genauere Erläuterungen sind in der Abbildung im braunen Kasten zu finden. Diese ersten Auswertungen basieren auf phänotypischen Zahlen. Sobald Zuchtwerte vorliegen, wird es sich zeigen, ob das Bild immer noch gleich aussieht.



Die Auswertung zeigt die relative Abweichung der durchschnittlichen Methankonzentration (ppm) der Kühe vom Betriebsdurchschnitt

0 % auf der Y-Achse entsprechen dem Betriebsdurchschnitt. Negative Werte weisen auf tiefere, positive Werte auf höhere Methankonzentrationen im Vergleich zum Betriebsdurchschnitt hin. Die Ergebnisse dienen ausschliesslich dem Vergleich der Tiere innerhalb des Betriebs. Der Bereich zwischen den grau gestrichelten Linien zeigt den typischen Bereich des Methan-zu-Milch-Verhältnisses (ppm Methan pro kg Milch) des Betriebs und dient als Referenz für die Einteilung der Kühe.



Erste Zuchtwerte für Holstein bereits verfügbar

Durch die Zusammenarbeit zwischen Qualitas und Lactanet (Zuchtwertschätzstelle in Kanada) stehen heute für die Schweizer Holstein-Population bereits Zuchtwerte für Methaneffizienz zur Verfügung. Somit konnte ein erster wichtiger Meilenstein erreicht werden.

Alle genotypisierten Holstein-Tiere sowie alle Kühe mit Milchwägungen zwischen dem 120. und 185. Laktationstag in der ersten Laktation bekommen einen Zuchtwert. Damit können Schweizer Holstein-Züchter/innen die Methaneffizienz bereits heute bei ihren Zuchtentscheidungen berücksichtigen. CH₄COW liefert nun die Grundlage, um diese Arbeiten weiterzuentwickeln und künftig auch auf direkt gemessene Schweizer Daten abzustützen.

Methaneffizienz weltweit im Fokus der Zucht

Kaum ein Nachhaltigkeitsthema wurde am Weltkongress der Nutztiergenetik (WCGALP) 2026 in Madison in diesem Juli so intensiv diskutiert wie die Methanreduktion durch Zucht. Dies zeigt, dass die Schweiz mit diesem Thema nicht allein ist und in der Milchproduktion aktiv nach Lösungen gesucht wird.

Verschiedenste Länder wie Kanada, die Niederlande, Spanien, Dänemark, Grossbritannien oder Irland publizieren bereits Zuchtwerte für Methaneffizienz. USA, Frankreich, Deutschland, Italien, Österreich oder Polen – um nur ein paar wenige zu nennen – befinden sich in der Entwicklungsphase.

Gleichzeitig arbeiten internationale Initiativen daran, Daten und Auswertungen

zwischen den Ländern zu harmonisieren. Das Ziel ist klar: Die vorhandenen Informationen sollen künftig über Ländergrenzen hinweg genutzt werden können, was gerade für kleinere Populationen, wie beispielsweise Brown Swiss, sehr wichtig ist.

Das Mikrobiom wird zum Schlüsselthema

Ein weiteres Schwerpunktthema am WCGALP war das Mikrobiom. Darunter versteht man die Gemeinschaft von Mikroorganismen im Pansen der Kuh. Diese Mikroorganismen spielen eine zentrale Rolle bei der Verdauung und beeinflussen gleichzeitig die Methanbildung. Die neuesten Forschungsergebnisse zeigen, dass Unterschiede im Mikrobiom einen Teil der Unterschiede in der Methanproduktion erklären können.



Die Rückmeldungen zeigen: Es gibt innerhalb der Herden Kühe mit guten Milchleistungen und tiefen Methankonzentrationen.

Bild: Braunvieh Schweiz

Weltweit wird deshalb intensiv untersucht, wie Genetik der Kuh, Fütterung und Mikrobiom zusammenwirken. Viele Forschende sind überzeugt, dass das Mikrobiom künftig eine wichtige Informationsergänzung für die Zuchtwertschätzung sein wird.

EMBRACE-BS erweitert die Brown-Swiss-Datenbasis

Eng mit diesen Entwicklungen verbunden ist das Projekt EMBRACE-BS. Ziel des Projekts ist es, für Brown Swiss möglichst viele hochwertige Methanphänotypen zu erfassen und damit die Grundlage für zukünftige genetische Auswertungen zu schaffen.

Dazu arbeiten die Schweiz, Österreich und Süddeutschland eng zusammen. In allen drei Regionen werden Methanmessungen durchgeführt, um eine gemeinsame Referenzpopulation für Brown Swiss aufzubauen. Langfristig soll diese Datenbasis die Entwicklung einer gemeinsamen Zuchtwertschätzung für Methaneffizienz ermöglichen.

Zusätzlich werden im Rahmen von EMBRACE-BS rund 800 Mikrobiomproben gesammelt. CH₄COW und EMBRACE-BS

ergänzen sich somit ideal. Während CH₄COW die Schweizer Datengrundlage aufbaut, erweitert EMBRACE-BS diese auf internationaler Ebene und liefert gleichzeitig wertvolle Erkenntnisse zum Mikrobiom.

Blick nach vorne

Die Schweizer Rinderzucht hat in den vergangenen zwei Jahren wichtige Grundlagen geschaffen. Die Messinfrastruktur steht, die Datensammlung läuft und für Holstein sind bereits erste Zuchtwerte für Methaneffizienz verfügbar.

Die Schweiz gehört damit zu den Ländern, die aktiv an den Lösungen von morgen arbeiten. Das gemeinsame Ziel ist eine nachhaltige Milchviehzucht mit leistungsfähigen, gesunden und wirtschaftlichen Kühen, die gleichzeitig weniger Methan ausstossen. Damit kann die Zucht einen langfristigen Beitrag zum Klimaschutz leisten, ohne die Stärken der Schweizer Milchproduktion aus den Augen zu verlieren.



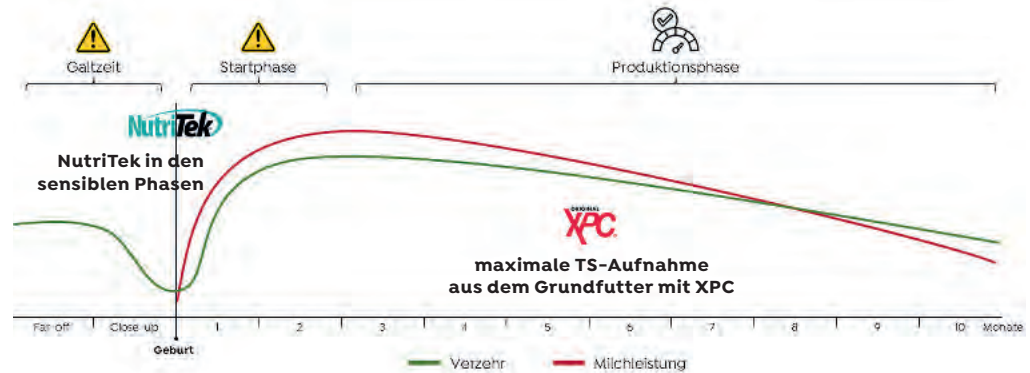
Seit dem Projektstart Anfang 2024 wurden auf 64 Milchviehbetrieben Methansensoren (so genannte Sniffer) installiert.

Bild: Beat Bapst

Das Projekt CH₄COW wird durch das BLW, durch die ASR und durch die Kantone FR, GR, LU, SG und ZG finanziell getragen. EMBRACE-BS ist ein Teil der Initiative «Global Methane Genetics», die von der Universität Wageningen in Zusammenarbeit mit dem Bezos Earth Fund und dem Global Methane Hub geleitet wird. Ein grosses Dankeschön geht an alle Betriebe, die an den Projekten teilnehmen.

DairyXpert

Das melior-Milchviehfütterungskonzept



Das Milchviehfütterungskonzept DairyXpert ergänzt die betriebs-spezifische Grundration präzise, einfach und gezielt mit den passenden Futtertypen.

In jedem Stadium der Laktation wird die Herde an das gewünschte Optimum herangeführt. In den sensiblen Phasen Galt, Abkalben und Start benötigen die

Kühe besonderes Augenmerk. DairyXpert geht keine Kompromisse ein und fördert gezielt die Gesundheit, steigert die Immunität und erhöht die Rentabilität in der Herde.



Gesundheit



Immunität



Sicherheit

Erfolgreich in die Herbstfütterung starten

Die Milchviehfütterung im Herbst stellt hohe Anforderungen an Stoffwechsel und Mineralstoffversorgung. Die Kombination der PhysiO Mineralfutter und 8060 MORULINE sorgt für stabile Leistungen und gesunde Tiere.

PhysiO Mineralfutter

Mit dem PhysiO Mineralfutter deckt melior die Ansprüche aller Rindviehhalter ab. Eine mangelhafte Mineralisierung geht zulasten der Gesundheit und Fruchtbarkeit und wird sich spätestens in der Folgelaktation sowie in der Langlebigkeit negativ auswirken. PhysiO Mineralfutter von melior sind speziell den Bedürfnissen der Kühe angepasst und stellen die Versorgung an Mengen- und Spurenelementen sowie Vitaminen in der ganzen Laktation sicher.

Tipp: Mineralfutter mit **Milchvieh- oder Aufzuchtfutter** bestellen und von einem **zusätzlichen Rabatt** bis zu **CHF 5.-/100 kg** Mischfutter profitieren! Gültig in Kombination mit dem melior-Milchviehbon. Rufen Sie uns an Tel. 058 434 15 15.



8060 MORULINE

Die einzigartige Zusammensetzung von 8060 Moruline schützt Wiederkäuer bei Herbstgras erfolgreich vor Blähen und sorgt für hohe Zufuhr von wichtigen Omega-3-Fettsäuren.

AKTION

CHF 10.-/100 KG RABATT

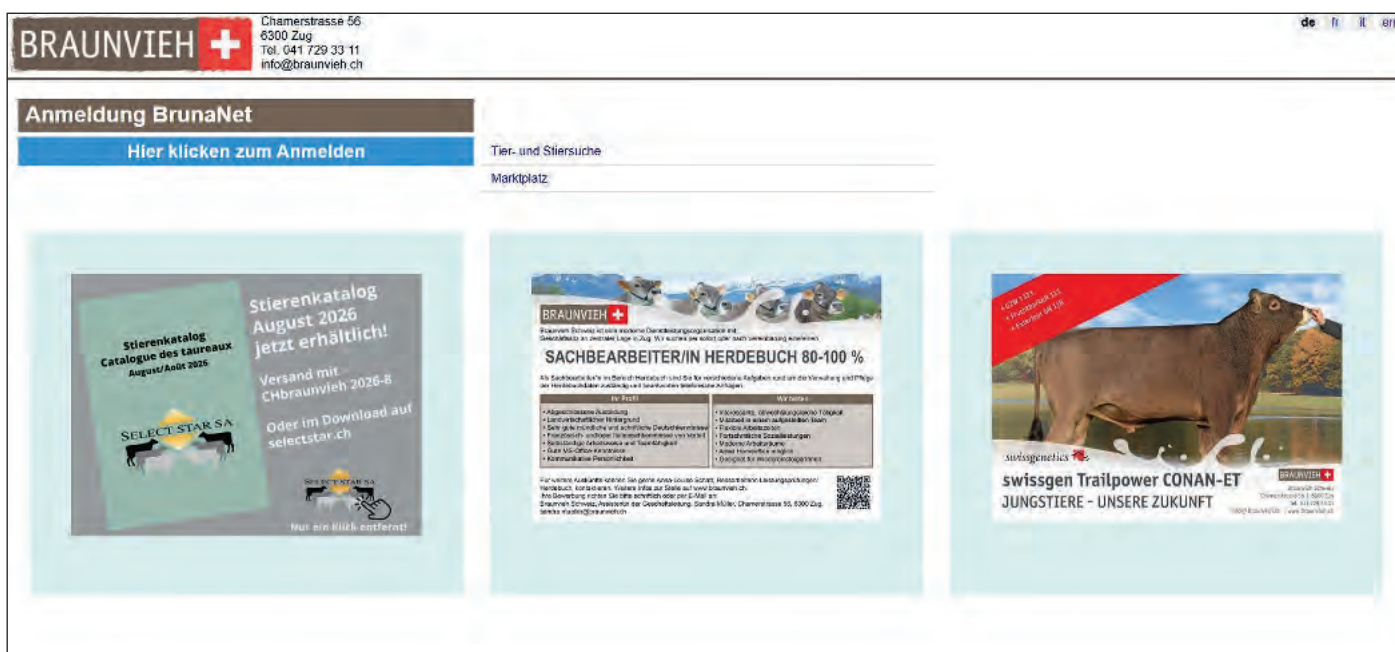
Gültig für Lieferungen bis 27.11.2026



Mit Werbebanner oder Inserat erreichen Sie Ihre Zielgruppe

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Werbung im CHbraunvieh oder ein Werbebanner auf der Einstiegsseite von BrunaNet oder auf dem Marktplatz spricht gezielt Ihre Zielgruppe an. Ob für eine Braunviehschau, Auktion, Genetik- oder Stallverkauf – eine gezielte Werbekampagne macht immer Sinn.



Die BrunaNet-Einstiegsseite findet sehr hohe Beachtung und ist eine attraktive Online-Werbeplattform.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Nicht jeder kennt alle Werbemöglichkeiten bei Braunvieh Schweiz, die er oder sie nutzen kann. Viele machen dies zum ersten Mal und sind froh, von extern Hilfestellungen zu erhalten.

Nebst den Printmedien bietet Braunvieh Schweiz Werbemöglichkeiten im Online-Bereich an (Homepage, Banner etc.). Der Trend zu Online-Werbung ist klar erkennbar. Diese Werbeform ist sehr wirksam und kann terminlich noch besser eingesetzt werden.

Braunvieh Schweiz unterstützt Sie
Braunvieh Schweiz hat ein grosses Know-how rund um die Organisation von Schauen. Nebst dem jährlichen

Zuger Stierenmarkt führen wir Braunviehschauen wie die BRUNA und diverse Events erfolgreich durch. Diese Erfahrung und unser Wissen geben wir gerne an unsere Züchter weiter.

Mitglieder-Inserat im CHbraunvieh
Das CHbraunvieh ist gleichzeitig Fachzeitschrift und Informationsorgan. Den interessierten Leserinnen und Lesern vermittelt es notwendige Informationen über das Braunvieh, die Zucht und das Herdenmanagement. Es ist auch ein unentbehrliches Nachschlagewerk mit hoher Leserbindung und langer Aufbewahrungszeit. Mitglieder-Inserate im CHbraunvieh bringen Ihnen bei über 10 000 BV-Züchtern

und Braunvieh-Fans sowie bei noch viel mehr Lesern im In- und Ausland folgende Vorteile:

- Sie verkaufen interessierten Kunden gezielt Genetik (Stiere, Lebendvieh, Embryonen) und bewerben Veranstaltungen.
- Sie erreichen Tausende aktive und engagierte LeserInnen der Braunviehzucht.
- Sie profitieren von preiswerten Mitgliedertarifen, welche um 35 % günstiger sind als die offiziellen Tarife.

Weitere Online-Werbemöglichkeiten nutzen

Nebst den Inseraten im CHbraunvieh bieten wir Ihnen auch im elektronischen

Bereich einige Möglichkeiten, Ihre Kunden anzusprechen. Mit einem Werbebanner auf der Homepage, im BrunaNet oder auf dem Marktplatz wecken Sie die Aufmerksamkeit für Ihre Veranstaltung, Ihre Genetik oder Produkte und Dienstleistungen. Alle Möglichkeiten sowie die Tarife finden Sie unter dem unten stehenden QR-Code.

Rotierende Banner im BrunaNet

Auf der BrunaNet-Einstiegsseite können drei Werbebanner genutzt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, pro Werbebanner mehrere Werbungen aufzuschalten. Die Werbefläche erscheint rotierend. So können maximal drei Veranstaltungen pro Banner beworben werden. Melden Sie sich doch bei uns. Wir zeigen Ihnen auf, wie Sie unsere tollen Werbeplattformen optimal und gezielt nutzen können.



Mit einem Züchter-Inserat im CHbraunvieh kann Ihre Viehschau national beworben werden und erhält eine hohe Beachtung. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist sehr reizvoll und interessant, testen Sie uns!

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch

➤ Dienste ➤ Tarife



Weitere Informationen

www.braunvieh.ch

➤ Dienste ➤ Onlinewerbung



Infoveranstaltungen

Datum	Zeit	Ort	Lokal
Mi 28.10.26	20:00	Gais AR	Hotel Krone
Mi 28.10.26	20:00	Morissen	Gemeindesaal
Mo 02.11.26	20:00	Meiringen	Hotel Tourist
Mi 04.11.26	20:00	Landquart	Plantahof (Arena beim Stall)
Do 05.11.26	20:00	Biasca	Restaurant Al Giardinetto, Biasca
Do 05.11.26	20:00	Sulgen	Landgasthof Löwen
Mo 09.11.26	20:00	Uznach	Rest.Frohe Aussicht
Mo 09.11.26	20:00	Schüpfheim	BBZN
Di 10.11.26	20:00	Gossau	Restaurant Freihof
Di 10.11.26	20:00	Sargans	Markthalle Schohl

Datum	Zeit	Ort	Lokal
Mi 11.11.26	20:00	Wattwil	Markthalle Toggenburg
Mi 11.11.26	20:00	Ardez	Usteria la Stalla
Do 12.11.26	20:00	Erstfeld	Pfarreizentrum
Mo 16.11.26	20:00	Rothenthurm	Markthalle (nur BS)
Mo 16.11.26	13:15	Mörel	Restaurant Aletsch
Mo 23.11.26	20:00	Zunzgen	Landgasthof Hard
Di 24.11.26	20:00	Alpnach	Landgasthof Schlüssel
Di 24.11.26	20:00	Netstal	Rest.Bären
Mi 25.11.26	20:00	Rothenthurm	Markthalle (nur OB)
Mo 30.11.26	20:00	Aristau	Lang Michael (nur BS)
Di 01.12.26	20:00	Dürnten	Landi Bachtel

Braunvieh Schweiz erlässt Grundgebühr für Abstammungsausweise

BRAUNVIEH SCHWEIZ

Braunvieh Schweiz verzichtet im zweiten Halbjahr 2026 auf die Verrechnung der Grundgebühr für Abstammungs- und Leistungsausweise. Dieser Entscheid bedeutet für den Verband einen finanziellen Beitrag von rund 150 000 Franken. Mit dieser Massnahme möchte Braunvieh Schweiz ein Zeichen setzen und die Braunviehbetriebe in einem wirtschaftlich schwierigen Jahr mit herausfordernden Bedingungen bei der Futterbeschaffung unterstützen. Gleichzeitig werden Betriebe honoriert, die einen hohen Remontierungsgrad aufweisen und entsprechend viele Abstammungsausweise bestellen. Die Gutschrift der Gebühr erfolgt automatisch auf der Halbjahresrechnung Anfang 2027. Die Zusatzgebühr wird zu den üblichen Tarifen verrechnet.

Bild: Martina Wickli



KRONI 753 NOURIVIT PLUS – für ein gesundes Stallklima und fließfähige Gülle



NEU & EXKLUSIV BEI KRONI

**Biologische Stall- und Gülleoptimierung
für mehr Hygiene, Effizienz und weniger Emissionen**

- Erhöht die Fließfähigkeit der Gülle
- Bindet Ammoniak biologisch und reduziert Stickstoffverluste nachhaltig
- Sorgt für ein stabiles und gesundes Mikroklima im Stall

Ihr exklusiver Vertriebspartner für die Schweiz: **KRONI AG** Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | info@kroni.ch | www.kroni.ch



Seite der Jungzüchter

Zweite Jungzüchterschule in Zug

NOLDI DURRER, SBJV

Vom 16. bis am 19. Februar 2027 geht die Jungzüchterschule in die zweite Runde. Nach der erfolgreichen ersten Durchführung im letzten Jahr steht das OK bereits mitten in den Vorbereitungen für das nächste Frühjahr und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen. Neu wird die Jungzüchterschule zusammen mit dem Brown Swiss Junior Contest an einem Anlass durchgeführt. An der Jungzüchterschule werden zwei zentrale Ziele verfolgt: Zum einen sollen die sechs besten Jungzüchter/innen der Schweiz ausgewählt werden, um sie optimal für die internationale Jungzüchterschule in Battice vorzubereiten. Dies ermöglicht uns, die hohe Qualität der Schweizer Jungzüchter auf internationaler Bühne zu demonstrieren. Zum anderen dient die Schule als Workshop, um den Teilnehmern das notwendige Fachwissen und die praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, damit sie ihre Tiere erfolgreich auf Ausstellungen vorbereiten und sie richtig betreuen können. Angesichts des hervorragenden Rufs der Schweiz in der weltweiten Showszene ist die Förderung junger Talente entscheidend, um die Zukunft der Tieraussstellungen in unserem Land zu sichern.

Inhalte der Schulung

Die Lehrinhalte sind das Herzstück unserer Schule. Wir bieten eine breite Palette von Themen an, die den Jungzüchtern ein umfassendes Verständnis und praktische Fähigkeiten vermitteln. Dazu gehören:

- **Schauvorbereitung:** optimale Vorbereitung der Tiere auf Ausstellungen, insbesondere im Bereich Fütterung
- **Tierpflege:** Gewährleistung von Wohlbefinden und Gesundheit der Tiere
- **Genetik:** Vermittlung grundlegender genetischer Prinzipien und deren praktische Anwendung
- **Richten:** Schulung in der Kunst des korrekten Richtens
- **Clipping:** Techniken zur professionellen Pflege des Tierfells



Die optimale Schauvorbereitung ist ein zentraler Bestandteil der Jungzüchterschule. Bild: Braunvieh Schweiz

- **Showmanship:** Entwicklung der Präsentationsfähigkeiten in der Interaktion mit Richtern und anderen Teilnehmern
- **Richtlinien und Gesetze (ASR):** Verständnis der relevanten Vorschriften in der Viehzucht

Die Schulung erfolgt in kleinen, engagierten Gruppen, um individuelle Betreuung und gezielte Unterstützung zu gewährleisten. Dies fördert das intensive und interaktive Lernen und ermöglicht es uns, die Inhalte an die Bedürfnisse der Teilnehmer anzupassen. Die Schulung erstreckt sich über vier Tage von Dienstag bis Freitag mit täglichen Schulungseinheiten bis 15 Uhr. Anschliessend haben die Teilnehmer Zeit, sich mit den Tieren zu beschäftigen und sich auszutauschen. Der Veranstaltungsort in Zug bietet eine optimale Infrastruktur, darunter Stallungen für die Tiere sowie praktische Kursräume.

Was bezweckt die Jungzüchterschule?

Die Jungzüchterschule 2027 ist ein Projekt mit einer klaren Vision und Zielsetzung. Sie zielt darauf ab, die Qualität der schweizerischen Jungzüchter international zu demonstrieren und eine Wissensplattform für junge Züchter zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass dieses Konzept eine wesentliche Rolle bei der Sicherung

der Zukunft der Viehzucht in der Schweiz spielen wird. Durch die gezielte Förderung junger Talente, die praxisorientierte Schulung und die offene Lernumgebung tragen wir dazu bei, die besten Jungzüchter und Jungzüchterinnen hervorzubringen.

Brown Swiss Junior Contest

Anschliessend an die Jungzüchterschule findet am Samstag der Brown Swiss Junior Contest (BSJC) statt. Die Jungzüchterschule ist somit nicht nur ein mögliches Sprungbrett für die Jungzüchterschule in Battice, sondern auch die ideale Vorbereitung für den BSJC.

Eckpunkte

- Anmeldung bis 29. November auf der Homepage von Braunvieh Schweiz
- 16.–19. Februar 2027
- Alter: 14 bis 25 Jahre
- Teilnehmerzahl begrenzt – frühe Anmeldung sichert Platz
- Stierenmarktareal Zug – für Verpflegung und Übernachtung ist gesorgt
- Kursbeitrag: 500.–
- Teilnahmemöglichkeit an YBS Battice

Weitere Informationen

- www.braunvieh.ch
- Über uns
- Jungzüchterschule 2027



Gründe gegen die Ernährungsinitiative

KOMITEE GEGEN DIE ERNÄHRUNGSINITIATIVE

Am 27. September 2026 kommt die Ernährungsinitiative vors Volk. Der Bundesrat und das Parlament lehnen die Initiative ab.

Argumente gegen die Initiative

Das Nein-Komitee für eine sichere Ernährung kritisiert insbesondere das Ziel eines Selbstversorgungsgrades von mindestens 70 Prozent, das nur mit starken Eingriffen in die Ernährungsgewohnheiten der Bevölkerung erreichbar wäre. Es werden eine deutliche Einschränkung des Konsums tierischer Lebensmittel sowie staatliche Vorgaben bei der Ernährung befürchtet. Zudem könnten neue Auflagen in der Landwirtschaft die Erträge senken und die Versorgungssicherheit schwächen, da viele Flächen in der Schweiz nur durch die Tierhaltung genutzt werden können.

Weiter wird argumentiert, dass sinkende Erträge und zusätzliche Vorschriften zu höheren Lebensmittelpreisen führen würden. Dies könnte insbesondere einkommensschwache Haushalte belasten und den Einkaufstourismus ins Ausland fördern. Gleichzeitig drohten Wettbewerbsnachteile für die Schweizer Land- und



Bild: Braunvieh Schweiz

Ernährungswirtschaft, was Arbeitsplätze gefährden könnte. Auch die Berglandwirtschaft und die Biodiversität sind betroffen, da ohne Nutztiere wertvolle Kulturlandschaften verloren gehen könnten.

Weitere Informationen

www.ernaehrungsinitiative-nein.ch > Argumente



agrisano

Beratung auf Augenhöhe

Weil Landwirtschaft eigene Lösungen braucht.

Wir sprechen Landwirtschaft.



Wieso Agrisano?

LBE-Saison beginnt: Gut zu wissen

ANDREAS KOCHER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Die Lineare Beschreibung und Einstufung (LBE) bildet die wichtige Grundlage für die Exterieur-Zuchtwertschätzung unserer Rasse.

Kühe dürfen bei der LBE auch im Fressgitter gezeigt werden. Diese praxisnahe Lösung erfüllt die Anforderungen sehr gut, erleichtert die Durchführung auf den Betrieben und sorgt für effiziente Abläufe.

Zudem gelten neue Tarife: Die Besuchspauschale beträgt neu 35 Franken, Sondertouren werden mit 400 Franken verrechnet. Erfolgt keine Abmeldung oder sie kommt verspätet, wird die Besuchspauschale ebenfalls verrechnet.

Vielen Dank für Ihren wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung und Förderung unserer tollen Rasse.



Bild: Braunvieh Schweiz



SCAN ME!



* August - Oktober 2026

Mineralstoffe für Wiederkäuer

Profitieren Sie ab **August** von unserer Aktion!

Aktionsrabatt* Fr. 10.- pro 100 kg
Palettenrabatt Fr. 20.- pro 100 kg
 bei Bezug einer Originalpalette

Zusätzlich erhalten Sie ab einem Bezug einer Originalpalette Mineralstoff eine Würth Taschenlampe.

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!





AKTION

FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG FORS-Futter	3401 Burgdorf 034 427 00 00	8570 Weinfelden 071 531 13 31
-------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

heiniger

XPLORERPRO
2-SPEED



TENSION
INDICATOR
PATENTED



~120 min



ERGO
NOMIC



light

SWISS MADE + PRECISION



heiniger-large-animals.com



Duss BS Vigor Cherie hat letztes Jahr die 100 000-kg-Milch-Marke geknackt. Auf dem Bild Franziska mit ihren Eltern.

Bild: Braunvieh Schweiz

Franziska Duss, eine neue Stimme im Vorstand

SELINA GLATTTHARD, Braunvieh Schweiz

Franziska Duss führt einen Betrieb, ist Lehrerin an der landw. Schule Schluechthof, im Vorstand der ZMP sowie engagierte Braunviehzüchterin. Mit ihrer Wahl in den Vorstand von Braunvieh Schweiz bringt sie nicht nur viel Praxiserfahrung, sondern auch ein grosses Netzwerk und eine klare Vision für die Zukunft der Braunviehzucht mit.

Langweilig wird es Franziska Duss nicht. Auf der einen Seite führt sie ihren Landwirtschaftsbetrieb, auf dem aktuell ein Stallneubau ansteht. Auf der anderen Seite engagiert sie sich in zahlreichen Organisationen und Gremien der Landwirtschaft.

Der Weg in den Vorstand

Mit dem Rücktritt des langjährigen Vorstandsmitglieds Josef Portmann machte sich der Vorstand von Braunvieh Luzern auf die Suche nach einer geeigneten Nachfolge. Interessierte konnten sich mit einem Motivationsschreiben bewerben. Diese Chance nutzte Franziska Duss. Schliesslich wurde sie vom Kanton Luzern als Kandidatin vorgeschlagen und an der Delegiertenversammlung in den Vorstand von Braunvieh Schweiz gewählt.

Tief verwurzelt mit der Braunviehzucht

Die Begeisterung für das Braunvieh wurde Franziska Duss in die Wiege gelegt. Bereits ihr Vater Franz war ein leidenschaftlicher Braunviehzüchter und ist Gründungspräsident der Entlebucher Züchtergruppe. Heute steht Franziska der Züchtergruppe als Präsidentin vor. Darüber hinaus engagiert sie sich in verschiedenen Organisationen und Vorständen, unter anderem bei der ZMP, Braunvieh Zentralschweiz und Braunvieh Luzern sowie in diversen Schau-OKs. Dieses Engagement ermöglicht ihr den Austausch mit unterschiedlichsten Personen aus der Landwirtschaft. Sie hat ein wertvolles Netzwerk aufgebaut, das sie sehr schätzt. Für Franziska war immer klar, dass auf ihrem Betrieb Braunviehkühe gehalten

werden. Die Vorzüge der Rasse erlebt sie tagtäglich auf ihrem Betrieb, aber auch auf diversen Beratungsbetrieben, wo sie das Braunvieh mit anderen Rassen vergleichen kann.

Das Zuchtziel klar vor Augen

Beim Rundgang durch den Stall wird schnell ersichtlich, welches Zuchtziel Franziska Duss verfolgt. Sie schätzt kapazitätsstarke Kühe, die viel Futter aufnehmen können und gleichzeitig leistungsbereit sind. Ebenso wichtig ist ihr die Frühreife der Tiere.

Besonders verkörpert die Linie von Vigor Cherie dieses Zuchtziel. Mit einer Zuchtfamilie mit 90 Punkten, hohen Milchleistungen und starken Rahmennoten spiegelt sie die Vorstellungen von Franziska Duss ideal wider.

Mitgestalten und weiterentwickeln

Im Vorstand von Braunvieh Schweiz möchte Franziska Duss einen Beitrag für die Zukunft der braunen Kuh und der Landwirtschaft leisten. Durch ihre Tätigkeit als Lehrerin und Beraterin an der Landwirtschaftlichen Schule am Schluechthof in Cham steht sie zudem in engem Austausch mit jungen Berufsleuten. Dort erfährt sie aus erster Hand, welche Herausforderungen die nächste Generation beschäftigen, und erhält Einblicke in unterschiedlichste Betriebsstrategien.

Allgemein engagiert sie sich für ihre Interessen und ist offen für Veränderungen und Neues. Auch schätzt Franziska Duss die Dienstleistungen von Braunvieh Schweiz. Diese bieten aus ihrer Sicht einen grossen Mehrwert für die Mitglieder und sollen weiterentwickelt sowie langfristig erhalten bleiben.

Daten nutzen

Die Dienstleistungen von Braunvieh Schweiz nutzt Franziska Duss auch intensiv auf ihrem eigenen Betrieb. Über das BrunaNet greift sie regelmässig auf wichtige Betriebs- und Herdeninformationen zu. Mit grossem Interesse verfolgt sie zudem die genomischen Zuchtwertschätzungen und deren Entwicklung.

Als Data-Betrieb liefert ihr Betrieb wichtige Daten. Den regelmässigen Austausch mit ihrem Zucht- und Databerater schätzt sie sehr. Eine unabhängige Zweitmeinung helfe dabei, den eigenen Betrieb kontinuierlich weiterzuentwickeln. «Wichtig ist, gegenüber sich selbst kritisch zu bleiben», sagt Franziska Duss. «So kann man seinen Betrieb stetig verbessern.»

Verkauf von Kühen als wichtiger Betriebszweig

Ein wichtiger Betriebszweig ist der Verkauf von Milchkühen, insbesondere ab der zweiten Laktation. Grundsätzlich stehen auf dem Betrieb nahezu alle Tiere zum Verkauf. Da die eifrige Züchterin bei den meisten Besamungen auf gesex-tes Sperma setzt, stehen regelmässig genügend Tiere für den Verkauf zur Verfügung.

Das wohl bekannteste Beispiel dafür ist Duss BS Biver Happy. Den Verkauf dieser



Franziska bei der Zuchtfamilie von Duss BS Vigor Cherie (90 Punkte).

Bild: Braunvieh Schweiz



Duss BS Biver Heaven leistete in der 4. Laktation 14 418 kg Milch mit 4.33 % Fett und 3.69 % Eiweiss in 305 Tagen.

Bild: Guillaume Moy

Kuh bereut Franziska Duss keineswegs. Im Gegenteil: Sie ist stolz auf ihre Erfolge

und sieht darin die beste Werbung für die eigene Genetik.

Betriebsspiegel

Franziska Duss, Tellenmoos 2, 6182 Escholzmatt LU

Lage	Bergzone 1
Betriebsgrösse	19 ha
Tierbestand	Gesamthaft 65 Brown-Swiss Tiere (davon 25 Kühe)
Leistungsdaten	Ø 2025: 9948 kg Milch, 3.97 % Fett, 3.78 % Eiweiss
Fütterung	Heu, Grassilage, Zuckerrübenschnitzel, Maismehl, Sojaschrot, Maiskleber, eigenes Leistungsfutter am Roboter (im Sommer zusätzlich Weide, keine TMR)
Arbeitskräfte	Franziska mit Unterstützung der Eltern
Besamungsstiere	Blue, Casimir, Cody, Curtis, Harvey, Magnum, Palmo, Stanley, Vegaboy



AJA-ob Milton Calanda (105 469 kg Lebensleistung) mit Alfred, Judith und Sarina stehend, Maurin, Laurin und Andrin v.l. knieend. Bild: Braunvieh Schweiz

Guten Austausch zwischen BS- und OB-Züchtern pflegen

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Mit Alfred Anderegg wurde an der diesjährigen Delegiertenversammlung von Braunvieh Schweiz ein engagierter OB-Züchter aus dem Haslital (BE) gewählt. Im Frühjahr sorgten die drei Halteprämien und zwei weibliche Zuchtfamilien in der Balmweid, Meiringen, für Aufsehen.

Seit dem 1. April 2026 ist Alfred (Fredel) Anderegg der Berner Vertreter im Vorstand von Braunvieh Schweiz. Beim Besuch in der Balmweid, Meiringen, wollten wir erfahren, welche Ziele und Werte Fredel als engagierter OB-Züchter anstrebt und einbringen will. Der Werdegang ist eindrücklich und die wirtschaftliche und robuste OB-Herde jederzeit einen Besuch wert.

Engagiert in verschiedenen Gremien

Fredel hat eine klare Strategie und setzt sich in seinen verschiedenen Funktionen für die Braunviehzucht ein.

Berner Braunviehzuchtvorstand, Präsident VZG Meiringen, Milchgenossenschaft-Vizepräsident, Alpvoigt + Alppräsident, Vorstand des Fernheizwerks Meiringen, Vorstand Burgerrat Meiringen und noch im Vorstand der Landi Jungfrau – es sind einige Ämter, die Fredel innehat. Dies hat er nicht aktiv gesucht. «Als Jungbauer und engagierten Züchter wird man angefragt für diverse Funktio-

nen und es werden in der Regel nicht weniger», antwortet Fredel.

Bei der Vorstandsarbeit bei Braunvieh Schweiz gilt es, das gute Verhältnis zwischen BS- und OB-Züchtern weiter zu stärken. Zudem kann er wichtige Inputs des OB-Vorstandes an den Sitzungen einbringen. Fredel vertritt zudem im OK der BRUNA WORLD 28 in Luzern die OB-Züchter.

Ein züchterischer Höhepunkt

Das Präfix AJA-ob ist national bekannt und begeisterte diesen Frühling mit den drei OB-Halteprämien und zwei weiblichen Zuchtfamilien. Der Besucher-aufmarsch war enorm und die Auffuhr von über 107 Tieren auf der Balmweid einmalig. «Das war das grösste Züchter-Highlight auf unserem Betrieb und beste Werbung für unsere OB-Zucht. Die Kontaktpflege zu OB-Züchtern und Interessierten aus der ganzen Schweiz motiviert uns und ebnet diverse Wege in unserer Zuchtarbeit», meint Fredel betreffend des riesigen Aufwands für diesen Anlass.

Was klein begann...

Fredel und Judith konnten den Betrieb von Judiths Eltern 2006 mit 12 ha Nutzfläche übernehmen. Bereits 2009 wurde ein neuer Anbindestall für 30 Kühe erstellt. Im Laufe der Zeit konnten ein weiterer Betrieb aus der Verwandtschaft und zusätzliche landwirtschaftliche Nutzflächen übernommen werden.

Dies hatte zur Folge, dass 2020 der Anbindestall auf 52 Kuhplätze und zwei Stierenplätze erweitert wurde. Am bestehenden Stall konnte für 84 Stk. Jungvieh ein Laufstall mit verschiedenen Abteilen angebaut werden. Diese Erleichterung, alle OB-Tiere in der Balmweid zu betreuen, erwies sich arbeitstechnisch als ideal.

Bewirtschaftung von 600 bis 2200 m ü. M.

Der Talbetrieb liegt im Haslital-Talboden. Der Schwerpunkt der Bewirtschaftung befindet sich in der Bergzone 3. Ein grosser Teil seiner Kühe verbringt den Sommer auf der Wandelalp (Unterstafel



liegt auf 1600 m ü. M., der Oberstafel auf 1800 m). Alle Rinder weiden auch auf der Wandelalp bis auf 2200 m.

Die Milch wird vor Ort zu Berner Alpkäse AOP verarbeitet und selbst vermarktet. Speziell auf der Wandelalp ist, dass pro gealpte Kuh 8 Std. Gemeinwerk geleistet werden muss. Dies erfordert einen grossen Aufwand, lohnt sich aber für die Alpflächen, die laufend entbuscht werden und besser nutzbar sind.

OB-Herde selber gezüchtet

Bei der Übernahme des Viehbestandes der Schwiegereltern gehörte nur ein kleiner Teil der Tiere zur Zuchtrichtung OB. Mit gezieltem Zukauf von OB-Jungtieren und OB-Kühen wurde der Bestand laufend ausgebaut.

Sein Vater Alfred hatte zu jener Zeit den Milton-Sohn Gold als Natursprungstier auf der Falchern im Stall. Fredel konnte Gold vom Vater käuflich erwerben. Er wurde intensiv genutzt und auch Ubuntu Baron (Gurtstier) brachte auf der Balmweid den züchterischen Fortschritt. Noch heute stehen einige dieser Gold- und Baron-Töchter im Stall.

«Meine OB-Tiere müssen gut zu Fuss sein; nicht nur auf der Alp, sondern auch auf dem Heimbetrieb, denn die Frühjahr- und Herbstweiden im Talboden sind weit zerstreut.»

Alle weiblichen OB-Jungtiere werden aufgezogen. Dadurch werden laufend auch OB-Tiere mit dem Präfix AJA-ob verkauft.

Kontakte unter den Züchtern pflegen

Die OB-Zucht ist für die Familie Anderegg eine Leidenschaft. Da vorwiegend mit Natursprungstieren gezüchtet wird, ist die Blutvielfalt elementar. Deshalb wird im Winterhalbjahr ca. alle 2 Wochen ein Betriebsbesuch zu Züchterkollegen eingeplant. Mit Züchterkollegen, Nachbarn und den Lehrlingen wird dieser Austausch genutzt, um mögliche OB-Stierenmütter und deren Vorfahren/Nachkommen vor Ort zu besichtigen.

Aus diesen Gesprächen und Diskussionen unter den Züchterfamilien entstehen gute Kontakte. Zudem spürt Fredel die Anliegen der Berufskollegen und kann diese in seinem Amt als Vorstandsmitglied einbringen.



Gold Flurina geniesst den Alpsommer auf der Alp Wandelalp.

Bild: Lustenberger

Betriebsspiegel

Familie Alfred + Judith Anderegg, Kinder Sarina (18), Andrin (17), Laurin (13) und Maurin (10), Balmweid 410, 3860 Meiringen BE

Lage	600–1100 m ü. M., Bergzone I bis III
Betriebsgrösse	54 ha landw. Nutzfläche davon 1.5 ha Winterweizen und 1.5 ha Mais Rest Wies- und Weideland Sömmerung auf Alp Wandelalp
Tierbestand	52 OB-Kühe 2 Natursprungstiere (zurzeit Donald Urs und Asterix Idefix) ca. 100 OB -Jungtiere EKA 25 bis 28 Monate
Leistungsdaten	Ø 2025: 7085 kg Milch, 3.69 % Fett, 3.51 % Eiweiss, ZZ 71, Ø LL 25 861 kg, Serviceperiode 110 Tage
Fütterung Sommer	Weide (vorwiegend Nacht), Heu, Trockenschnitzel und Kraftfutter
Fütterung Winter	Dürrfutter, Trockenschnitzel, Maismehl, Eiweisskonzentrat und Ergänzungsfutter
Milchverwertung	250 000 kg Lieferung an Molki Meiringen Winterhalbjahr 24 000 kg Aufzucht Milch auf der Wandelalp wird verkäst und direkt vermarktet
Arbeitskräfte	Betriebsleiterpaar Alfred und Judith Mithilfe von den Kindern in der Freizeit AJA-OB-Hof Lehrlinge Katja Giger, Quarten, 3. Lehrjahr Zweit- ausbildung und Samuel Zingrich, Saxeten, 2. Lehrjahr und im Sommer zwei Angestellte auf der Alp
Nebenerwerb	Judith 20 % als Konditorin / Confiseurin



Bild: Braunvieh Schweiz



Der Betrieb von Erich und Yvonne Burkhard in Mettmenstetten ZH.

Bild: Braunvieh Schweiz

Mit klaren Zuchtzielen zum Erfolg

MELANIE FANGER, Braunvieh Schweiz

Seit 2004 führen Erich und Yvonne Burkhard ihren Milchwirtschaftsbetrieb in Mettmenstetten ZH mit viel Engagement und Freude an der Braunviehzucht. Dank klaren Zuchtzielen, einer gut organisierten Tierhaltergemeinschaft und der Unterstützung der Zuchtberatung durch Braunvieh Schweiz konnten sie ihre Herde kontinuierlich weiterentwickeln.

Auf knapp 550 m ü. M. im zürcherischen Mettmenstetten liegt der Betrieb der Familie Burkhard. Betriebsleiter Erich und seine Frau Yvonne bewirtschaften den Milchwirtschaftsbetrieb seit 2004 gemeinsam mit viel Leidenschaft und Herzblut.

Ebenfalls Teil der Familie sind die drei Kinder Niklas, Romina und Janis. Interessant sind die unterschiedlichen Berufswege, die die drei eingeschlagen haben. Niklas, der Älteste, ist gelernter Landwirt und seit 2025 als Chauffeur für das Transport- und Handelsunternehmen NPS unterwegs. Tochter Romina besucht derzeit die Sportmittelschule in Engelberg im Kanton Obwalden, wo sie gleichzeitig an ihrer Karriere im Skisport arbeiten kann. Das jüngste Familienmitglied, Janis, ist im zweiten Lehrjahr als Multimediaelekt-

roniker beim Schweizer Radio und Fernsehen (SRF).

Das Betriebsleiterpaar arbeitet vollzeitig auf dem Betrieb. Erich hat noch ein zusätzliches Amt als Ackerbaustellenleiter Landwirtschaft in der Gemeinde Mettmenstetten.

Gute Organisation als wichtiger Teil der Tierhaltergemeinschaft

Im Jahr 2007 sind die Tiere vom alten Anbindestall in den neu gebauten Laufstall mit Melkkarussell umgezogen. Gleichzeitig schlossen sich ihnen zwei weitere Betriebsleiter aus der Nachbarschaft an. In der Tierhaltergemeinschaft hat es nun Platz für rund 100 Milchkühe. Davon gehören 42 Brown-Swiss-Kühe der Familie Burkhard. Die rund 35 eigenen Rinder werden im alten Stall gehalten,

der zu einem Laufstall umgebaut wurde. Den Sommer verbringen sie auf der Seebodenalp im Kanton Schwyz.

Damit die Tierhaltergemeinschaft funktioniert, ist eine gute Organisation von zentraler Bedeutung. So gibt es einen fixen Betrag, den jede Partei pro eigene Kuh zu zahlen hat, mit welchem dann gemeinsame Reparaturen und Anschaffungskosten bezahlt werden. Damit wird den unterschiedlichen Herdengrössen Rechnung getragen. Auch bei Mast- und Aufzuchtkälbern werden fixe monatliche Beträge pro Tier bei der entsprechenden Familie abgerechnet. Tierarzt- und Besamungskosten sind strikt nach Herden getrennt. Die Buchhaltung für die Tierhaltergemeinschaft macht Betriebsleiterin Yvonne.



Gemolken werden die Kühe mit einem Karussell.

Bild: Braunvieh Schweiz



Die Aufzuchtälber geniessen die Weide und die Herde.

Bild: Familie Burkhard

Rahmenstarke Kühe als Basis für eine leistungsfähige Milchkuh

Sein eigenes Zuchtziel kennt Erich ganz genau. Damit eine Kuh Milch produzieren kann, braucht sie die körperliche Kapazität dafür. Merkmale wie Flankentiefe und Brustbreite will er bei den Anpaarungen stets berücksichtigen und in seiner Herde verbessern.

Auch die Milchleistung ist natürlich ein wichtiges Kriterium in der Auswahl der Aufzuchttiere und bei den Anpaarungen. Nach dem Wechsel in den neuen Stall hat die Milchleistung im ersten Moment stark abgenommen. Dies führt Yvonne auch darauf zurück, dass sie viele Kühe mit Brown-Swiss-Stieren besamen, welche züchterisch weniger ihrem Zuchtziel entsprachen. Diese konnten als junge Kühe im neuen Stall in einer ersten Phase nicht alle die Erwartungen erfüllen. Durch die gezielte Selektion und Anpaarung konnten sie die Milchleistung seither Jahr für Jahr steigern und befanden sich im Jahr 2025 im Durchschnitt bei knapp 9150 kg.

Dies wird auch in den Zuchtwerten ersichtlich. Die Kühe weisen einen durchschnittlichen Zuchtwert Milch von +319 kg auf, während der Wert bei den Rindern bereits bei +506 kg liegt.

Die Zuchtberatung als unterstützendes Instrument

Bereits kurz nach dem Einzug in den neuen Stall entschieden sich Erich und Yvonne für die Zuchtberatung durch Braunvieh Schweiz. Schon immer waren sie begeistert von der Zucht und treffen definitive Anpaarungsentscheide häufig gemeinsam. Der Paarungsplan des Zuchtberaters hilft ihnen dabei, klare Schwächen der Kuh, sei dies in Bezug auf die Leistungs- oder Fitnessmerkmale oder im Exterieur, gezielt mit einem passenden Stier zu verbessern. Nicht immer entscheiden sie sich schlussendlich für den ersten auf der Liste, aber die Auswahl der Stiere zeigt ihnen das aktuelle Genetikangebot auf, welches auf ihr Zuchtziel zutrifft. Da

der Plan dreimal pro Jahr zugestellt wird, ist die Stierenauswahl stets aktuell mit den neuesten Zuchtwerten. Den grössten Vorteil, der sich aus der Zuchtberatung ergibt, sehen die beiden in der Planbarkeit der Anpaarungen.

Früher haben sie dem Besamer einen Stier herausgesucht und wenn dieser gerade nicht verfügbar war, wurde einfach ein anderer gewählt. Heute können sie sich bereits früh mit den vier Stieren auf der Liste befassen und vorgängig eine Entscheidung treffen. Hinzu kommt die Sicherheit, dass bei diesen vier weder die Gefahr von Inzucht noch von einem bekannten Erbfehler besteht, da der Zuchtberater solche «Risiko-Paarungen» bei der Erstellung des Paarungsplans bereits ausgeschlossen hat. ■

Betriebsspiegel

Familie Erich + Yvonne Burkhard, Grüt 2, 8932 Mettmenstetten ZH

Lage	548 m ü. M., Talzone
Betriebsgrösse	36 ha landw. Nutzfläche, Naturwiesen und Weiden
Tierbestand	42 Brown-Swiss-Kühe (insgesamt 100 Kuhplätze in der Tierhaltergemeinschaft), rund 35 eigene Aufzuchtrinder
Alpung Rinder	Seebodenalp
Aufstallung	Laufstall mit Melkkarussell
Besamungsstiere	Curtis, Royce, Grey, Stanley, Ceo, Magnum, Basti, Vegaboy
Leistungsdaten	Ø 2025: 9149 kg Milch, 4.32 % Fett, 3.45 % Eiweiss, 97 ZZ
Fütterung	Ganzjahres-TMR, bestehend aus Maissilage, Grassilage, Heu, Emd und Eiweisskomponente
Arbeitskräfte	Zusätzliche Kraftfutterstation mit Starter- und Leistungsfutter Betriebsleiterpaar Erich + Yvonne, Betriebsleiter der anderen THG-Betriebe (2 Personen) plus familiäre Aushilfen, wenn nötig



Hunderttausender Kühe

Bilder: Braunvieh Schweiz

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch

› Events › Bilder-Galerie



Jongleur JOYA

CH 120.0986.1958.7 geb: 19.12.12 F75 *3DL
11L 102 081 kg LL 3.64 % 3.37 % 20.5 kg M/Leb.Tag
LBE 91-90-92/91-94/91 3.L
E: Münger Ulysséa Laura, Seewis-Pardisla GR
Z: Knobel-Feldmann Mathias, Ennenda GL



Astro GRUSAIDA

CH 120.1177.1949.6 geb: 21.09.14 *2DL
7L 102 402 kg LL 3.44 % 3.38 % 23.5 kg M/Leb.Tag
LBE 84-80-84/83-84/83 1.L
E: Cathomas Simon, Falera GR
Z: à Porta-Ritz Anton, Scuol GR



Lötscher's BS Jongleur NEVADA

CH 120.1105.6672.1 geb: 28.08.13 *2DL
9L 100 335 kg LL 4.4 % 3.35 % 21.2 kg M/Leb.Tag
LBE 90-93-94/95-96/93 3.L
E: Jäger-Boner Jürg & Maja, Tamins GR
Z: Lötscher Christian + Hansjürg, Fürstenua GR



Boner's Janis NEISI

CH 120.0845.2450.5 geb: 18.10.09 *2DL
11L 100 454 kg LL 4.09 % 3.39 % 16.3 kg M/Leb.Tag
LBE 80-85-77/82-82/81 1.L
E: Müller-Laimbacher Alois, Küssnacht am Rigi SZ
Z: Boner-Kühne Ernst, Malans GR



William BV CARLA

CH 120.1032.9508.9 geb: 30.10.12 *2DL
10L 100 072 kg LL 3.95 % 3.19 % 19.8 kg M/Leb.Tag
E und Z: Strahm-Wäckerlin Christine & Ueli, Bolligen BE



Kempf's Fantastic FEE

CH 120.1107.1019.3 geb: 17.10.13 *2DL
9L 101 359 kg LL 3.79 % 3.5 % 21.6 kg M/Leb.Tag
LBE 90-82-93/94-90/91 3.L
E: Aschwanden-Gisler Martin, Altdorf UR
Z: Kempf-Gisler Max, Bürglen UR



**Glenn NAEGLI**

CH 120.1069.8287.0 geb: 22.01.14 *2DL
 7L 100 721 kg LL 4.21 % 3.76 % 22.0 kg M/Leb.Tag
 LBE 86-84-81/80-84/83 1.L
 E: Lussi Thomas, Oberdorf NW
 Z: Lussi Werner, Oberdorf NW

**Showdown GAIL**

CH 120.1176.8312.4 geb: 14.12.14 *2DL
 7L 100 588 kg LL 4.33 % 3.76 % 23.7 kg M/Leb.Tag
 LBE 94-93-87/87-91/89 3.L
 E: Grüter Daniel, Hohenrain LU
 Z: Grüter Albert, Hohenrain LU

**Acki's Biver LENA**

CH 120.1160.3505.4 geb: 25.02.15 F82 *2DL
 8L 103 334 kg LL 4.26 % 3.64 % 24.8 kg M/Leb.Tag
 LBE 91-94-86/90-87/89 3.L
 E: Ackermann David, Tuttwil TG
 Z: Ackermann Peter, Tuttwil TG

**Blooming BAMBI**

CH 120.1263.3839.8 geb: 25.01.16 *2DL
 7L 102 404 kg LL 3.89 % 3.6 % 26.5 kg M/Leb.Tag
 LBE 85-88-90/93-93/89 3.L
 E: Ackermann David, Tuttwil TG
 Z: Dahinden-Feer Josef, Ebnet LU

**Zimmermann's Nelgor ABRA**

CH 120.0478.1539.8 geb: 04.09.13 *2DL
 9L 100 634 kg LL 4.03 % 3.74 % 21.5 kg M/Leb.Tag
 LBE 84-81-80/85-85/83 1.L
 E: Zimmermann-Thalman Martin, Cham ZG
 Z: Zimmermann Martin, Cham ZG

**Payssli SAMIRA**

CH 120.1088.7533.0 geb: 03.09.13 *2DL
 10L 101 948 kg LL 3.92 % 3.57 % 21.5 kg M/Leb.Tag
 LBE 82-83-80/84-83/82 1.L
 E und Z: Hausheer Joe, Hagendorn ZG



**Blooming BIRKE**

AT 687 425 822.4 geb: 13.09.13 *2DL
 8L 101 276 kg LL 4.3 % 3.67 % 21.4 kg M/Leb.Tag
 LBE 94-94-93/96-96/94 4.L
 E: von Rickenbach Beat, Steinerberg SZ
 Z: Eugster Martin, Langenegg (AT)

**William BV WENDY**

CH 120.1024.2915.7 geb: 15.01.13 F71 **3DL
 12L 102 371 kg LL 3.76 % 3.17 % 20.6 kg M/Leb.Tag
 LBE 82-82-84/84-84/83 1.L
 E und Z: Schilter Stefan, Brunnen SZ

**Vigor VICTORIA**

CH 120.1086.5639.7 geb: 25.12.13 *2DL
 10L 101 646 kg LL 3.58 % 3.53 % 22.1 kg M/Leb.Tag
 LBE 77-78-81/82-84/80 1.L
 E und Z: Bodenmann-Hinder Reto, Flawil SG

**Ulrich's Blooming POLLY**

CH 120.1127.2240.8 geb: 28.11.14
 5L 100 660 kg LL 4.16 % 3.65 % 23.6 kg M/Leb.Tag
 LBE 95-96-93/93-94/94 3.L
 E: Ulrich Josef + Lukas, Feusisberg SZ
 Z: Ulrich-Bucher Josef, Feusisberg SZ

**Arco ZATTI**

CH 120.1047.0754.3 geb: 12.09.12 *3DL
 11L 100 939 kg LL 3.79 % 3.42 % 20.0 kg M/Leb.Tag
 LBE 92-86-92/89-91/90 8.L
 E: Jud Mathias, Necker SG
 Z: Jud Wendelin, Necker SG

**Blooming FRIEDI**

CH 120.1279.6005.5 geb: 01.10.16 F77 *2DL
 7L 108 714 kg LL 3.37 % 3.65 % 30.2 kg M/Leb.Tag
 LBE 85-85-84/81-84/83 1.L
 E und Z: Rhyner Walter, Hoffeld SG




Wickli's Zolivo BIANCA

CH 120.1055.6047.5 geb: 17.11.12 *3DL
 11L 100 111 kg LL 3.98 % 3.46 % 20.0 kg M/Leb.Tag
 LBE 85-85-94/95-97/91 4.L
 E: Wickli-Müller Markus, Ennetbühl SG
 Z: Wickli Ulrich, Ennetbühl SG


Poppey HEIDI

CH 120.0988.3386.0 geb: 23.03.12 F78 **
 12L 102 954 kg LL 3.34 % 3.11 % 19.5 kg M/Leb.Tag
 LBE 80-81-85/84-83/83 1.L
 E: Brunner Michael, Krummenau SG
 Z: BG Brunner Ernst + Werner, Krummenau SG


M. Bodenroth's William BV ZAMBI

CH 120.1065.2050.8 geb: 23.07.13 *2DL
 9L 102 323 kg LL 3.84 % 3.3 % 21.3 kg M/Leb.Tag
 LBE 81-80-82/84-83/82 1.L
 E: Roth Michael, Bächli (Hemberg) SG
 Z: GG Roth Werner + Michael, Bächli (Hemberg) SG


Alibaba SARINA

CH 120.0854.2030.1 geb: 10.03.10 **3DL
 13L 101 246 kg LL 4.16 % 3.65 % 17.0 kg M/Leb.Tag
 LBE 81-82-81/82-85/82 1.L
 E und Z: Raschle Roland, Bächli (Hemberg) SG


Bischi's Twilight VABIOLA

CH 120.1169.5155.2 geb: 21.11.14 *2DL
 9L 101 386 kg LL 3.7 % 3.47 % 23.6 kg M/Leb.Tag
 LBE 82-80-82/85-83/83 1.L
 E und Z: Bischofberger Christian, Schönnegrund AR


Bless's BV Mike ALINA

CH 120.0755.6923.2 geb: 22.10.12 *
 10L 101 588 kg LL 3.84 % 3.01 % 20.1 kg M/Leb.Tag
 LBE 78-76-81/82-76/80 1.L
 E: Bless Roger, Flumserberg Bergheim SG
 Z: Bless Hannes, Flumserberg Bergheim SG





Alino AIKA

CH 120.1258.0405.4 geb: 22.10.15 *2DL
7L 104 166 kg LL 3.80 % 3.23 % 26.4 kg M/Leb.Tag
LBE 78-81-83/83-79/81 1.L
E und Z: Allemann Peter, Untervaz GR



NEUGUT Genox-Boy GOLDA

CH 120.1254.0015.7 geb: 19.10.15 *2DL
7L 101 677 kg LL 3.65 % 3.44 % 25.7 kg M/Leb.Tag
LBE 82-84-81/80-79/81 1.L
E und Z: Bäbi Ruedi + Thomas, Landquart GR



Fernando JOEN

CH 120.0967.2049.0 geb: 15.11.11 *2DL
11L 101 063 kg LL 4.52 % 3.61 % 18.8 kg M/Leb.Tag
LBE 84-85-83/86-81/84 1.L
E und Z: Looser Hans & Therese, Urnäsch AR



Ortolo CAROLA

CH 120.0884.8569.7 geb: 31.07.10 **3DL
14L 100 653 kg LL 4.06 % 3.32 % 17.1 kg M/Leb.Tag
LBE 79-79-78/77-84/79 1.L
E: Mettler Thomas, Speicher AR
Z: Mettler Emil + Hans, Speicher AR



Dino LISA

CH 120.0804.0522.8 geb: 19.03.10 **2DL
14L 101 098 kg LL 3.71 % 3.09 % 16.8 kg M/Leb.Tag
LBE 80-81-82/83-81/82 1.L
E: Tanner Roger, Stein AR
Z: Huser Markus, Alt St. Johann SG



AR-Stricker's Alibaba LAUBI

CH 120.0915.9672.4 geb: 01.03.11 2*3DL
13L 100 089 kg LL 4.05 % 3.55 % 17.9 kg M/Leb.Tag
LBE 91-92-88/92-92/91 3.L
E: Stricker Samuel, Urnäsch AR
Z: Stricker Jakob, Hundwil AR

Foto: privat





KRONI MS AutoHoofClean-System

Automatische Klauenpflege für Roboter- und Melkstandbetriebe

- > Wirkt aktiv gegen Mortellaro
- > Keine aggressiven und ätzenden Produkte
- > Fördert gesunde Haut und stabile Klauen
- > Einfache Montage
- > Minimaler Unterhalt mit der HyCheck App
- > 24/7 automatische Klauenpflege



KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Kantonale Herbstviehschau

AGROTOURISMUS

SA, 10. OKTOBER 2026 ZAUNPLATZ GLARUS | AB 8.30 UHR



ab 8.30 Uhr	Traditioneller Alpabzug
ab 9.00 Uhr	▶ Vorführungen der Gross- und Kleintiere mit Rangierung ▶ Festwirtschaft
ab 10.30 Uhr	▶ Zelt mit Informationen über die Glarner Landwirtschaft und Kinderspielecke
ab 13.00 Uhr	▶ Jungzüchterwettbewerb ▶ Spezialwettbewerbe ▶ Misswahl ▶ Rinderchampion
ab 20.15 Uhr	Abendunterhaltung im Festzelt ▶ mit «Ländlertrio KÜWY» ▶ Wettbewerb mit tollen Preisen (1. Preis Zuchtkalb) ▶ Silvester Schellner Ennenda

GLARUS Service

UNSERE SPONSOREN



BRUNANET-MARKTPLATZ

„Viehhandel leicht gemacht.“



- + Kostenlose Inserierung
- + inkl. Bildupload
- + Push-Benachrichtigungen für das passende Angebot

BRAUNVIEH 

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56 | 6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
info@braunvieh.ch | www.braunvieh.ch



11. Regionalviehschau

in Sigriswil

03.10.2026



IG Braunvieh
Westliches Berner Oberland

Tagesprogramm:

10.00 – 12.00	Uhr	Vorführungen mit Kommentar
12.00 – 13.15	Uhr	Mittagspause
13.15 – 13.45	Uhr	Kälbervorführung der Jungzüchter
ab 14.00	Uhr	Misswahlen und Spezialwettbewerb
15.30	Uhr	Abfuhr

Fremdlich ladet ein
IG Braunvieh
Westliches Berner Oberland

Stiere und viel Prominenz in Zug

JÖRG HÄHNI, Braunvieh Schweiz

Der 135. Stierenmarkt war mit rund 9000 Zuschauern im diesjährigen Zuger Wahljahr gut besucht. Insgesamt 163 Braunviehstiere wurden ausgestellt. Die gehandelten Preise bei den Stieren waren im Rahmen der Erwartungen. Bei den 46 an der Auktion verkauften Rindern und Kühen gab es trotz äusserst angespannter Marktlage gute Preise. Für Stimmung sorgten zudem Säulirennen, Tierhof und ein gut gelauntes Publikum.

Am ersten Ausstellungstag präsentierten sich 50 Brown-Swiss-Stiere (BS) und 113 Original-Braunvieh-Stiere (OB) dem Urteil der Preisrichter. Bei der Grösse dominierte der Brown-Swiss-Stier Cleo mit 168 cm. Dafür brachte der Original-Braunvieh-Stier Urs mit 1300 kg das höchste Gewicht auf die Waage. Total 163 Stiere aus 24 Abteilungen erhielten dieses Jahr die Herdebuch-Prämierung. Oberpreisrichter und Chefexperte Philipp Dahinden meinte: «Die Qualität in der Breite, vor allem bei den jüngeren Stieren unter zwei Jahren, war wirklich gut. Die Altstiere beeindruckten

mit guter bis sehr guter Qualität.» Speziell lobte er die zwei Mister der älteren Kategorie. «Sie verkörpern für mich das lebendige Zuchtziel der Zuchtrichtungen OB und BS im idealen Mass, vor allem bezüglich Langlebigkeit und Funktionalität.» Beide Stiere überzeugten Philipp Dahinden und Josef Portmann besonders mit ihrer Vitalität, ihrem Ausdruck sowie dem exzellenten Körperbau. Das ganze Expertenteam wurde vorgängig darin geschult, auf die Funktionalität der Stiere und auf die Fundamente zu achten, was dann auch von allen umgesetzt wurde. Die Stärke des Fundaments

als Rassenvorteil fängt gemäss Chefexperte Philipp Dahinden schliesslich schon bei den männlichen Tieren an und ist deshalb ein wichtiger Punkt.

Gewinner der Stierwettbewerbe

Am Mittwochmorgen wurden die Junior-Stiere im Ring geehrt und am Nachmittag kamen die Älteren an die Reihe. 8 Stiere (7 OB plus 1 BS) erhielten eine Gold-, 19 eine Silber- und 41 eine Bronzemedaille. BS-Stier Durrer-Biel Silverstar Galax von Annemarie und Josef Flück aus St. Niklausen OW errang bei den BS-Stieren den Titel Mister ZM Zug. BS Junior-





Junior Mister BS – Dalino CH 120.1831.6951.5 von Zollinger Hans und Ruedi, Hirzel ZH, bei der Ehrung mit Martin Rust (links) und Präsident Adrian Arnold (rechts) sowie BV-Königin und einer Kandidatin zur Nachfolge.



Junior Mister OB – Donzo CH 120.1834.7330.8 von Marti Kari, Bürglen UR, flankiert von Adrian Arnold und Martin Rust sowie BV-Königin Luzia Bieri und Kandidatinnen für ihre Nachfolge.

Champion wurde Abtop Sullivan Dalino von Hans und Ruedi Zollinger, Hirzel ZH. Menovin Dimbo von Josef Furrer aus Bürglen UR wurde Mister beim Original Braunvieh. Die OB-Junior-Wahl gewann Ledi's OB Dublin Donzo von Karl Marti, Bürglen UR.

Als zusätzliche Attraktion gab es zwei weitere Wettbewerbe: Den Genetikpreis beim OB sicherte sich Omar Olav von Severin Zumstein aus Stalden (Sarnen) OW. BS-Sieger wurde Wilhof's Uriah James von Andreas Elmiger aus Hohenrain LU. Den Betriebscup dominierten die Stiere von

Goldmedaillengewinner 2026

Kat.Nr.	Stier	TVD-Nummer	RC	Aussteller	Ort
117	KONSAG	CH 120.1664.5643.4	OB	Wyss Bruno u. Anderegg Alfred	Bönigen BE
118	KILIAN	CH 120.1664.5640.3	OB	Anderegg Alfred und Judith	Meiringen BE
126	ULTIMO	CH 120.1633.3432.2	OB	Korrodi Paul	Schönenberg ZH
129	URS	CH 120.1607.8093.1	OB	Anderegg Alfred und Judith	Meiringen BE
127	LARS	CH 120.1668.9715.2	OB	Durrer Albert	Kägiswil OW
130	REMO	CH 120.1607.8089.4	OB	Bühlmann-Widmer Franz	Rothenburg LU
131	BENI	CH 120.1476.9274.5	OB	Hitz Eugen	Trimbach SO
188	JUBILAR	CH 120.1455.8197.3	BS	Enz Daniel	Giswil OW

Senior Mister OB Menovin Dimbo (links) und Senior Mister BS Silverstar Galax (rechts) gewannen erstmals diesen Titel am Stierenmarkt.

Bilder: Braunvieh Schweiz





Die Siegergruppe von Tobias Hofmann, Weggis LU, beim Betriebscup ZM Zug 2026 wurde von Direktor Martin Rust geehrt; daneben BV-Königin Luzia Bieri und rechts zwei Finalistinnen des nächsten BV-Königin-Wettbewerbs an der Swiss Classic 2026.

Tobias Hofmann aus Weggis LU, vor Martin Schrepfer, Wald ZH, und Hans Portmann, Wiggen LU.

Schlussendlich wechselten 21 Stiere (Vorjahr 27) oder knapp 13 % (Vorjahr 14 %) für durchschnittlich CHF 3086.– (Vorjahr CHF 2955.–) die Hand. Der Höchstpreis betrug dabei CHF 5000.– (Vorjahr CHF 6000.–).

...zum und zum Dritten – verkauft!

Am zweiten Stierenmarkt-Tag stand für viele die Auktion im Mittelpunkt. Sie gilt als wegweisend für die kommende Viehhandelssaison. In vielen Regionen in der Schweiz hat die anhaltende Trockenheit

Auswirkungen auf die Futtergrundlage. Deshalb waren alle auf den Verlauf der Auktion gespannt. Die angebotene Qualität der Kälber, Rinder und Kühe bewegte sich auch dieses Jahr wieder auf hohem Niveau. Geboten wurde live wie auch online.

Die 46 Tiere konnten im Schnitt zu genau CHF 4000.– (Vorjahr CHF 5005.–) verkauft werden, was in Anbetracht der Futterlage einem guten Durchschnittspreis der letzten Jahre entspricht. Den Höchstpreis erzielte die Erstmelkkuh Zrotz Brice Vilde mit stolzen CHF 6100.–. Daneben wurde auch noch ein Rind für CHF 5900.– und eines für CHF 5100.– verkauft.

Schweizer Genetik bei Auktion breit verteilt

Schweizer Genetik dominierte dieses Jahr von A bis Z bei den Auktionstieren. Gleich 100 % der Vätertiere stammen aus der Schweiz. Total hat es mit 32 verschiedenen Stieren sehr viele unterschiedliche Väter; einzig Brice tauchte neunmal als Vater auf; je fünfmal waren Collaps und Pete aufgeführt. Ausserdem waren 9 OB-Tiere im Katalog aufgeführt.

Publikumsmagnet Stierenmarkt

Der Stierenmarkt ist und bleibt ein wichtiger Treffpunkt der Schweizer Braunviehzüchter sowie der Bevölkerung aus dem Raum Zug und Innerschweiz. Ein Stück weit dient er immer auch der Imagepflege. Dieses Jahr im besonderen Mass auch für die Politprominenz, stehen doch in Zug Kantons- und Regierungsratswahlen an.

Der Stierenmarkt bietet aber auch die Chance zum Austausch zwischen Bauern und Konsumenten und kann so das gegenseitige Verständnis fördern. Nicht zuletzt deshalb ist er auch nach 130 Jahren nicht nur irgendein Markt oder eine Viehhandelsplattform, sondern auch ein traditionsbewusstes Kulturgut sowie ein Brückenbauer zwischen Stadt und Land.



Den Höchstpreis an der Auktion erzielte ZROTZ Brice Vilde mit Fr. 6100.– von Beat Zrotz aus Hergiswil NW.

Facebook

www.facebook.com
 > BraunviehSchweiz



Instagram

www.instagram.com
 > braunvieh_schweiz



Weitere Informationen

www.braunvieh.ch
 > Events > Stierenmarkt Zug



Rangliste

www.braunvieh.ch
 > Events > Stierenmarkt Zug
 > Ranglisten





Verdankung Philipp Dahinden durch Chefexperte Josef Portmann (links).



Die Braunviehkönigin-Kandidatinnen überzeugten auch unter schwierigen Wetterbedingungen.



Der Zuger Stierenmarkt stösst auf grosses Interesse, sowohl bei der Stadtbevölkerung...



...als auch bei den engagierten Züchtern.



Ihre Herde in einer App.



So geht Herdenmanagement heute! Sie haben alle Daten immer dabei.
Modernste Funktionen sorgen für mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit.



Jetzt SmartHerd installieren!
← smartherd.ch

swissgenetics

swiss herdbook



BRAUNVIEH

MUTTERKUH SCHWEIZ
VACHE MÈRE SUISSE
VACCIA MADRE SVIZZERA
VAIGA MAMMA SVIZERA

Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtung



Effiziente Reinigung



Maxi Foam Alk

Reinigungschaum für
die Anwendung im Stall



Maxi Foam Car

Reinigungschaum
für Fahrzeuge, Geräte...



Maxi Des Kombi

Maxi Des Pulver

für die Stall- und
Stiefeldesinfektion

Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil
Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch



Rufen Sie uns unverbindlich an!

Vielfältiges Programm an der OLMA 2026

MICHAEL BLESS, Braunvieh Schweiz

Vom 8. bis zum 18. Oktober 2026 findet die diesjährige OLMA statt. Ehrengast ist dieses Jahr der Kanton Schwyz. Auch werden unter dem Titel «unsere MilCH ist mehr Wert» Fragen der KonsumentInnen direkt im Stall beantwortet. Die Braunviehauktion und die Vier-Rassen-Eliteschau mit Kühen aus der ganzen Schweiz sorgen für zahlreiche Attraktionen und spannende Entscheide. Oder anders gesagt: ein beliebter Treffpunkt für Braunvieh-Fans und KonsumentInnen.

Braunvieh Schweiz wird auch dieses Jahr wiederum in der Tierhalle präsent sein. Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über Aktuelles und die Dienstleistungen von Braunvieh Schweiz – wir freuen uns auf interessante Gespräche.

Höhepunkte für die Braunviehzüchter

Das Highlight aus Züchtersicht wird die 24. Vier-Rassen-Eliteschau sein. Rund 50 Braunviehkühe nehmen an der Ausstellung teil. Rangiert werden die Braunvieh-Elitekühe vom national bekannten und erfahrenen Braunviehexperten Toni Kempf aus dem schönen Kanton Uri. Wer folgt auf die letztjährigen Siegerinnen Pete Alessia von Hansueli Lanker bei Brown Swiss bzw. Orbiter Orania von Ruedi Kälin bei den Original Braunvieh-Kühen?

Am 11. Oktober ab 9.30 Uhr wird die Nationale Blüem- und Gurtschau zum vierten Mal in der Arena abgehalten. Ein grosses Publikumsmagnet wird auch dieses Jahr die Kälberpräsentation sein. Kinder ab Jahrgang 2013 und jünger werden ihr Lieblingskalb (geboren zwischen 1.10.2025 und dem 15.8.2026) auf originelle Art und Weise vorstellen. Bekannt für gute Qualität ist auch die traditionelle Braunviehauktion zur Halbzeit der OLMA. ZüchterInnen, die ihren Bestand noch mit einem erstklassigen Tier ergänzen möchten, haben dazu eine gute Gelegenheit.



Hobi's-topswiss Heager Stella holte sich im vergangenen Jahr den Miss-Genetik-Titel. Bild: Braunvieh Schweiz

Braunvieh-Highlights

Sonntag	11. Oktober	09.30 Uhr	4. Nationale Blüem- und Gurtschau
Sonntag	11. Oktober	Nachmittag	Kälberpräsentation
Dienstag	13. Oktober	12.00 Uhr	Braunviehauktion
Freitag	16. Oktober	12.00 Uhr	Vier-Rassen-Eliteschau
Freitag	16. Oktober	Nachmittag	Präsentation Spezialkühe

St.Gallen ist im Oktober mit seiner OLMA stets eine Reise wert. Der Mix aus verschiedenen Sonderschauen und

Höhepunkten in der Arena ist sowohl für die landwirtschaftliche Bevölkerung wie auch die Konsumenten hochinteressant. ■



Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
 > OLMA





Weitere Informationen
www.bluem-gurtvieh.ch



Angebote



**AKTION
September
2026**

swissgenetics

Curatop

Bolus mit Spurenelementen für die Trockenstehphase und den Laktationsstart

Packung à 12 Boli **CHF 179.00** statt 199.00

Ab 3 Stück **CHF 179.00**



**AKTION
September
2026**



Milchstop

Paste zur Vorbereitung auf die Galtzeit der Kühe

Packung à 12 Kartuschen **CHF 139.00** statt 167.00



Alle Preise exkl. MWST

Für bestimmte Produkte gilt ein Mengenrabatt – Lieferung ausschliesslich über unseren Spediteur.
Mehr auf swissgenetics.ch

(bio)

LANDOR Desical

Das Original



Gebindegrössen

LANDOR Desical	BigBag à 1000 kg
Hasolit B Pulver	30 kg-Sack

- ✓ Höchste Keimreduktion durch alkalische Wirkung
- ✓ Langanhaltende Wirkung durch starke Puffer
- ✓ Sehr hautpflegend dank Tonkomponenten
- ✓ Hautverträglichkeit unabhängig bestätigt
- ✓ Besseres Stallklima, deutlich weniger Fliegen

*stark gegen Keime,
sanft zur Haut*



LANDOR
Die gute Wahl
der Schweizer Bauern
www.landor.ch

Gratis-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch



GemeindeSattel

Dienstag, 20. Oktober 2026
Vieh- und Warenmarkt
in Sattel SZ

Auffuhr von rund 50 Stück
Grossvieh mit Landmaschinenmarkt

**Jede Auffuhr ist
herzlich willkommen**

Auf ihren Besuch freut sich die
Gemeinde Sattel

Medienpartner:
FACH AUTO TECH



Anmeldung für den Zuchtstierenmarkt Sargans

PHILIPP DAHINDEN, Braunvieh Schweiz

Am Samstag, 5. Dezember 2026, findet der Winterzuchtstierenmarkt Sargans statt. Der ZM Sargans wird von der Markthallengenossenschaft in Zusammenarbeit mit Braunvieh Schweiz, Braunvieh St. Gallen und der Stierenhaltervereinigung organisiert und durchgeführt. Die Auktion wird durch den Kantonalverband Braunvieh St. Gallen organisiert. Ziel ist, ein qualitativ hochstehendes Brown-Swiss- und Original-Braunvieh-Angebot zu präsentieren. Die Stierenhaltervereinigung wird auch dieses Jahr das Schaufenster für die Präsentation einiger Nachzuchtgruppen aus ihrem Programm nutzen. Der Markt wird wie üblich in der Markthalle Sargans als eintägige Veranstaltung mit Auffuhr am Samstagmorgen abgehalten.



Am Samstag, 5. Dezember, findet der Winterzuchtstierenmarkt in der Markthalle Sargans statt.

Bild: Braunvieh Schweiz

Anforderungen an die Stiere

Zugelassen sind Jungstiere, geboren zwischen dem 1. Juni 2025 und dem 30. April 2026. Die Stiere gehören der Herdebuchstufe A an und weisen eine genomische Typisierung auf.

Bezüglich der Erbfehler gilt die gleiche Regelung wie am Stierenmarkt Zug. Reinerbige Trägerstiere der Erbfehler OH1 (O1S), QRICH2 (QRS) und SPATA16 (SPS) sind nicht zum Markt zugelassen sowie Trägerstiere vom Erbfehler Spinnengliedrigkeit (ARC). Stiere mit einer erkennbaren Missbildung (verkürzter Unterkiefer, Einhodigkeit usw.) können auch nicht am Stierenmarkt teilnehmen.

Die veterinärsanitären Bedingungen werden den Ausstellern zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Wie im Vorjahr wird beim Verkauf der Stiere keine Provision erhoben. Das vollständige Reglement befindet sich auf www.braunvieh.ch.

Kommentierte Rangierung

Die Stiere werden am Morgen des Marktes rangiert und punktiert. Die Rangierung erfolgt öffentlich und wird durch die Experten kommentiert. Im Anschluss an die Rangierung wird aus allen Abteilungssiegern, welche mind. einen GZW von 1000 aufweisen, ein Mister ZM Sargans erkoren.

Aufnahme ins Fleischrinderherdebuch

OB-Stiere können auf Verlangen zusätzlich durch Mutterkuh Schweiz beurteilt werden (Mindestalter 10.0 Monate). Dazu muss beim Rassenclub Schweizer Braunvieh bis zum Anmeldeschluss 15. November 2026 ein gültiges Gesuch eingereicht werden. Die Anforderungen werden durch den Rassenclub festgelegt.

Aktuell bedingt die Aufnahme ins Fleischrinderherdebuch (FLHB) mindestens einen Fleischwert von 112 (Label GA) oder 110 (Label G oder CH). Das Formular für das Gesuch befindet sich auf der Homepage (www.braunvieh.ch > Betrieb > Herdebuch > HB-Aufnahme > Downloads > Aufnahmeformular Fleischrinderherdebuch). Die Kosten der Beurteilung gehen zulasten des Auftraggebers.

Anmeldung für den Stierenmarkt

Die Anmeldung der Stiere ist bis spätestens am 15. November 2026 möglich. Als BrunaNet-Kunde nutzt man dazu das SchauNet. Eine telefonische Meldung ist ebenfalls möglich. Die Anmeldungen der Auktionstiere sind an Braunvieh St. Gallen zu richten. ■

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch > Events
> Winterzuchtstierenmarkt
Sargans



Weitere Informationen

www.markthalle-sargans.ch



Weitere Informationen

www.braunvieh-sg.ch





Oktoberauktion

**in der Bündner Arena, Cazis
oder online auf graubuendenvieh.auction**

Donnerstag, 22. Oktober 2026

Besichtigung: ab 18.00 Uhr

Auktionsbeginn: 20.00 Uhr

Alle Infos zu den Tieren und wie Sie online
mitbieten können, erhalten Sie eine Woche
vor der Auktion auf graubuendenvieh.ch

graubündenVIEH AG, 7408 Cazis



Drei 100 000er Kühe der Annen-Drillinge in Bretzwil BL

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Brown-Swiss-Betrieb Ramstein von Evelyn & Franz Annen mit ihren Drilling-Jungs standen drei Kühe mit je einer Lebensleistung von über 100 000 kg Milch.

Von links: Dominik mit Tanbark Joya EX90 (geb. 2014, 10. Abk., 109 660 kg Milch, 3.75 % Fett, 3.35 % Eiweiss, 29 Zellzahlen), Adrian mit Glenn Zara EX92 (geb. 2010, 13. Abk., 137 598 kg Milch, 4.34 % Fett, 3.63 % Eiweiss, 50 Zellzahlen) und Tobias mit Mesir Judith G+83 (geb. 2014, 9. Abk., 101 066 kg Milch, 4.29 % Fett, 3.44 % Eiweiss, 40 Zellzahlen).

Herzliche Gratulation an die Familie Annen zu diesen langlebigen und produktiven Brown-Swiss-Kühen mit den enorm guten Zellzahlen.

Bild: Braunvieh Schweiz



Die Tiergesundheit im Blick – mit SenseHub

Das Tierüberwachungssystem, welches Deine Herde ab dem 1. Lebenstag begleitet. Überwache die Kälbergesundheit, erkenne Brünstigkeit und erkrankende Tiere frühzeitig.

LELY CENTER | 032 531 53 53 | info-sui@lelycenter.com

www.lely.com/haerkingen

4 Generationen über 100 000 kg bei Andreas Eugster in Wald AR

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Betrieb Bühl von Judith und Andreas Eugster in Wald AR steht aktuell die 4. Generation 100 000er Kühe.

Bild (v.l.): Judith + Andreas mit Vasient-P Bambi G+82 (geb. 2015, 9 Abkalbungen, 102 797 kg Milch, 3.58 % Fett und 3.39 % Eiweiss) und Sohn Janis. Ihre Mutter war Vigor Virginia G+83 (geb. 2011, 8 Abk., 100 739 kg Milch), ihre Grossmutter Dillinger Tabea EX92 F86 (geb. 2009, 9 Abk. 111 329 kg Milch, Mutter von Vasient-P Vinox und Sinatra Sid) und ihre Urgrossmutter Cower Orlanda VG89 F82 (geb. 2004, 14 Abk. 120 929 kg Milch).

Herzliche Gratulation zu diesen Leistungen über vier Generationen von Brown-Swiss-Kühen.

Bild: Braunvieh Schweiz





Partner
Regional – erste Wahl

alpina **VERA** | regio
garantie



**Prättigauer Alp
Spektakel**

Samstag, 3. Oktober 2026 in Seewis Dorf

18. Prättigauer Rinder Spektakel

Ausgestellt werden:
gekalbte und trächtige Rinder, Mesen und Alpkühe.
Auffuhr ab 10.30 Uhr, Kinderumzug mit Präsentation Jungzüchter ab 13.00 Uhr.
Rangierungen ab 13.30 Uhr, anschliessend Spezialwettbewerbe.

www.alpspektakel.ch








Glarner Kantonale Herbstviehschau

BARBARA BÄUERLE

Am Samstag, 10. Oktober 2026, findet die traditionelle Glarner kantonale Herbstviehschau auf dem Zaunplatz in Glarus statt.

Während sich die Grossviehzüchter/innen und die Glarner Jungzüchter mit ihren Brown-Swiss- und Original-Braunvieh-Tieren um die Spezialtitel von Champion und Miss über Schöneuter bis zur besten Genetik messen, zeigen auch die Glarner Schaf- und Ziegenzüchter/innen ihre schönsten Tiere.

Nicht fehlen dürfen auch die männlichen Vertreter, die berühmten Glarner Stiere oder die an Beliebtheit gewinnenden Blüem- und Gurt-Kühe. Eine besondere Ehre auch heuer wieder: die Dauerleistungskühe bis zum dreifach DL-Abzeichen. Ein Besuch lohnt sich auch kulinarisch, werden doch von Ziegerbrüt über Gegrill-



Miss Glarus 2025: Calvin-ET Drossel von Philipp Zweifel und Elias Schiesser, Linthal. Bild: Braunvieh Schweiz

tes bis zum bewährten «Schaumenü» alle Gaumen erfreut. Während das Ländlertrio KÜWY aus Emmetten das Abendprogramm des Züchterabends gestal-

tet, folgt beim Wettbewerb die Chance auf den Gewinn eines begehrten Zuchtkalbs.



Viehschau BVZV Oberamt

Mittwoch, 14. Oktober 2026, Schauplatz im Albisbrunn

mit OB-Abteilungen

Grosses Festzelt

08.00 Uhr bis 09.00 Uhr Auffuhr der Tiere (sennisch)

ab 09.30 Uhr Richten der Abteilungen

ab ca. 11.30 Uhr Schöneuter und Misswahlen

19.30 Uhr Festbetrieb mit den «Steihüttli Buebe»

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Urner Kantonale Grossviehschau 2026 Samstag, 3. Oktober; Rangierung ab 09.00 Uhr



Schauort: Bärenmatt/Gotthardstrasse 92, Schattdorf
Highlight: Schöneuterwahlen, Rinderchampion OB und BS, Miss Genetik, Wahl der Tagessiegerin Original Braunvieh und Brown Swiss
Festwirtschaft auf dem Schauplatz

Auffuhr: ca. 600 Tiere
Weitere Infos unter: www.viehausstellung-uri.ch
Freundlich lädt ein: OK Urner Viehausstellungen

Kantonalviehschau Obwalden 2026 Freitag, 9. Oktober; Rangierung ab 09.30 Uhr



09:30 Uhr Rangierung der Stiere, Kühe und Rinder
13:00 Uhr Spezialwettbewerbe mit Schöneuterwahlen, Mister, Miss Genetik BS und OB, Rindertagessiegerin BS und OB, Tagessiegerin BS und OB. Auffuhr: ca. 800 Tiere
20:00 Uhr Züchterabend mit «3fach Hirsche» und Bar mit DJ
Festwirtschaft in der Reithalle

Freundlich lädt ein: OK-Viehschau Sarnen

Kantonalviehschau Nidwalden 2026 Samstag, 10. Oktober; Rangierung ab 09.00 Uhr



09:00 Uhr Rangierung der ca. 500 Ausstellungstiere wie Stiere, Kühe und Rinder mit OB-Abteilungen
Festwirtschaft auf dem Schauplatz
12:30 Uhr Misswahlen im Ring: Mister, Miss Genetik OB und BS, Schöneuterkühe, Championrinder OB und BS, Tagessiegerin OB und BS
20:00 Uhr Züchterabend im Schützenhaus Beckenried
Freundlich lädt ein: Viehzuchtverband Nidwalden

WhatsApp-Kanal

BRAUNVIEH 



Abonnieren Sie unseren WhatsApp-Kanal
und bleiben Sie auf dem Laufenden
zur Braunviehzucht und
zu News von Braunvieh Schweiz



Handel von BS- oder OB-Tieren



Konrad Pfulg, 079 406 51 40
David Amrein, 079 577 45 95
Wisi Steiner, 079 567 89 69

**Laufende Angebote von BS- und OB-Tieren
(Kauf und Verkauf).**



**... kaufen Sie OB,
werden Sie
glücklich!**

**Paul Korrodi
8824 Schönenberg
079 364 62 20**

Martin Duss

Entlenmoos 1
6162 Entlebuch
079 851 43 37

viehhandlung-duss@bluewin.ch
www.viehhandlung-duss.ch



Zu verkaufen und kaufen gesucht OB-Jungvieh

Hier könnten Ihre Kontaktdaten stehen!

**Info unter 041 729 33 11
info@braunvieh.ch**



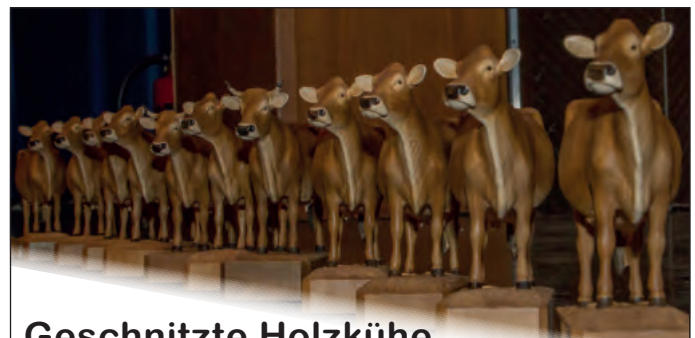
ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70



**- Top Kundenservice
- individuell, kompetent**



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com



**Geschnitzte Holzkühe
mit oder ohne Horn**

Bildhauer Beat Stähli, Hauptstrasse 64, 3855 Brienz
079 173 99 21 oder beat@staehli-sculpteur.ch



FRUCHTBARKEIT OPTIMIEREN PRODUKTIVITÄT STEIGERN

AHV Programm Uterusgesundheit & Fruchtbarkeit



HÖHERE
TRÄCHTIG-
KEITSRATE



VERBESSERTE
UTERUS-
GESUNDHEIT



KÜRZERE
GÜSTZEIT

Animal Health Vision Schweiz
by AgriService Kater GmbH
Käsereiweg 3 | 3317 Mülchi
kater@ahvint.com | Tel. 079 277 08 84

VIANCO

AKTIVITÄTEN MILCHVIEH

DIENSTAG

06.10.26

20:00 Uhr

ARENA BRUNEGG

ABEND-AUKTION MILCHVIEH

Braunvieh, Fleckvieh & Holstein - vor Ort und online
Katalog: vianco.ch

DONNERSTAG

08.10.26

08:00 Uhr

MARKT KALTBRUNN

VERKAUFSTAG MILCHVIEH & FLEISCHRINDER

Braunvieh, Fleckvieh & Holstein und Mutterkühe
Mehr Informationen und Katalog: vianco.ch

DIENSTAG

20.10.26

20:00 Uhr

CHOMMLE GUNZWIL

ABEND-AUKTION MILCHVIEH

Braunvieh, Fleckvieh und Holstein
Mehr Informationen und Katalog folgen demnächst

GEMEINSAM HANDELN · ALLE ANGEBOTE LAUFEND AUF VIANCO.CH/ANGEBOT

BRAUNVIEH  auf



Bild: Guillaume Moy

Züchtertagungen 2026

ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz

Schon bald ist wieder Zeit für die Züchtertagungen. Braunvieh Schweiz, Swissgenetics und Select Star informieren dabei über Neuigkeiten und das Stierenangebot für die kommende Zuchtsaison.

Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich. Bitte überprüfen Sie den aktuellen Stand jeweils auf www.braunvieh.ch > Events Braunvieh Schweiz > Züchtertagungen.

Vielen Dank für Ihr Interesse, wir freuen uns auf Sie!

Tag	Datum	Zeit	Ort	Lokal
Mi	28.10.26	20.00	Gais	Hotel Krone
Mi	28.10.26	20.00	Morissen	Gemeindesaal
Mo	02.11.26	20.00	Meiringen	Hotel Tourist
Mi	04.11.26	20.00	Landquart	Plantahof (Arena beim Stall)
Do	05.11.26	20.00	Sulgen	Landgasthof Löwen
Do	05.11.26	20.00	Biasca	Restaurant Al Giardinetto
Mo	09.11.26	20.00	Uznach	Rest. Frohe Aussicht
Mo	09.11.26	20.00	Schüpfheim	BBZN
Di	10.11.26	20.00	Sargans	Markthalle School
Di	10.11.26	20.00	Gossau	Restaurant Freihof
Mi	11.11.26	20.00	Wattwil	Markthalle Toggenburg
Mi	11.11.26	20.00	Ardez	Usteria la Stalla
Do	12.11.26	20.00	Erstfeld	Pfarreizentrum
Mo	16.11.26	13.15	Mörel	Restaurant Aletsch
Mo	16.11.26	20.00	Rothenthurm	Markthalle
Mo	23.11.26	20.00	Zunzgen (BL)	Landgasthof Hard
Di	24.11.26	20.00	Netstal	Rest. Bären
Di	24.11.26	20.00	Alpnach	Landgasthof Schlüssel
Mi	25.11.26	20.00	Rothenthurm (nur OB)	Markthalle
Mo	30.11.26	20.00	Aristau	Betrieb von Michael Lang
Di	01.12.26	20.00	Dürnten	Landi Bachtel in Dürnten

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch > Events > Züchtertagungen





Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte per E-Mail oder telefonisch melden an
info@braunvieh.ch oder 041 729 33 11.

Ausstellungen (Stand: 17.9.2026)

September 2026

Do.	24.	Viehschau Muotathal, Muotathal
Sa.	26.	Viehschau Herrliberg (alle Rassen), Kirche Wetzwil
Sa.	26.	Viehschau Schwarzenberg mit OB-Abteilungen, Schwarzenberg
Sa.	26.	Regionalschau Bretzwil, Bretzwil BL
Sa.	26.	Regionalschau der Seegemeinden, Dorfplatz Weggis
Sa.	26.	Viehschau VZG Gais
Mo.	28.	Bezirksviehschau Schwyz, Schwyz
Di.	29.	Bezirksviehschau Einsiedeln, Einsiedeln
Mi.	30.	Bezirksviehschau March, Galgenen
Mi.	30.	Regionalviehschau Andelfingen, Andelfingen
Mi.	30.	Kleinviehausstellung Uri, Bärenmatt, Schattdorf

Oktober 2026

Do.	01.	Viehschau BVZV Escholzmatt, Viehschauplatz Escholzmatt
Do.	01.	Bezirksviehschau Arth, Arth
Fr.	02.	Bezirksviehschau Höfe, Schindellegi
Fr.	02.	Braunviehschau Kriens, Meiersmattschulhaus
Fr.	02.	Viehschau Wildhaus, Chuchitobel
Sa.	03.	Kantonale Grossviehschau Uri, Bärenmatt, Schattdorf
Sa.	03.	Regionalschau IG West, Sigriswil BE
Sa.	03.	Viehschau BVZG Ruswil, Marktplatz Ruswil
Di.	06.	Viehschau Kaltbrunn mit Wahl Miss SeeGa, Kaltbrunn
Di.	06.	Viehschau Alt. St. Johann, Stillthürli
Mi.	07.	17. Braunvieh Regioschau Willisau, Festhalle, Willisau
Mi.	07.	Stierenschau Kaltbrunn mit Betriebscup und Jungzüchtershow
Do.	08.	Viehschau Säuliamt, Schürmatt, Mettmenstetten
Do.–Di.	08.–13.	Züchterreise Braunvieh Schweiz nach Frankreich
Fr.	09.	Kant. Viehschau OW, Reithalle, Sarnen
Sa.	10.	Kantonale Grossviehschau NW, Wil, Oberdorf
Sa.	10.	Viehschau, Obermoos, Hildisrieden
Sa.	10.	Herbstviehschau Glarus, Glarus
Sa.	10.	Gemeindeviehschau Hütten
Sa.	10.	Rinderausstellung Brigels, Brigels
So.	11.	OLMA-Blüem- und Gurtschau, St. Gallen
Mi.	14.	Viehschau BVZV Oberamt, Hausen am Albis
Fr.	16.	OLMA-Eliteschau, St. Gallen
Fr.	16.	Viehschau Engelberg
Sa.	17.	Gemeindeviehschau Horw-Hergiswil, Schulhaus Mattli, Kastanienbaum
Sa.	17.	Gemeindeviehschau Lungern
Sa.	17.	Eliteschau Amt Entlebuch, Schächli, Schüpfheim
Sa.	17.	Kant. Stier & Herbstschau, Teufen AR
Sa.	17.	Viehschau Grüningen, Herrenbaumgarten Grüningen
Mi.	21.	Viehschau Hinwil
Sa.	24.	Genossenschaftsschau BVZG Malters-Schachen, Malters
Sa.	24.	Junior Arc Expo 2026, Halle du Marcé-Concours, Saïnelégier
Sa.	24.	Viehschau Wald, Wald
Sa.	24.	Gemeindeviehschau Hasliberg, Schauplatz Twing
Sa.	28.	Zuger Open Expo, Stierenmarktareal Zug
Fr.	30.	Braunvieh bi dä Lüüt, Betrieb Mike Indergand, Altnau TG
Sa.	31.	10. JunExBa, Mümliswil

November 2026

Sa.	07.	10. Ostschweizer Rinder Nightshow, Markthalle Wattwil
Sa.	14.	24. GP von Sargans, Markthalle Sargans
Sa.	14.	Junior Expo Aargau, Brunegg
Sa.	21.	Swiss Classic 2026, Brunegg
Sa.	28.	Fürstenlandcup, Markthalle Wattwil

Auktionen/Versteigerungen (Stand: 17.9.2026)

September 2026

Di.	29.	Auktion Milchvieh, Kradolf
-----	-----	----------------------------

Oktober 2026

Di.	06.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Di.	20.	Auktion Milchvieh, Gunzwil

November 2026

Di.	03.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Sa.	07.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Di.	10.	Auktion Milchvieh, Kradolf
Di.	24.	Auktion Original Braunvieh, Gunzwil
Sa.	28.	Auktion Milchvieh, Gunzwil

Dezember 2026

Di.	01.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Di.	15.	Auktion Milchvieh, Kradolf
Mo.	28.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm

Impressum

Redaktionsteam

Jörg Hähni, Leitung
Roman Zurfluh, Administration
Andreas Kocher, Fachbereich Zucht
Cécile Schabana, Fachbereich Data & Entwicklung
Anna-Louise Schatt, Fachbereich Zucht
Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout
Sarah Widmer, Team Zuchtwertschätzung Qualitas
Simon Schlebusch, Fachbereich Data & Entwicklung

Abonnementspreis

Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 70.–

Industrie-Inserate

Irene Heynen, Leiterin Werbeamarkt, Schweizer Bauer
Dammweg 9, Postfach 3332, 3001 Bern
Telefon +41 (0)31 330 95 00
irene.heynen@schweizerbauer.ch

Züchter-Inserate

Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11
info@braunvieh.ch

Inserateschluss

3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage

10752 WEMF-bestätigt

Layout, Druck und Versand

Multicolor Print
Sandro Scherer
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76
info@multicolorprint.ch

Versandtage 2026

1	Dienstag	27. Januar
2	Dienstag	24. Februar
3	Dienstag	24. März
4	Dienstag	28. April
5	Mittwoch	27. Mai
6	Dienstag	14. Juli
7	Dienstag	25. August
8	Dienstag	22. September
9	Dienstag	20. Oktober
10	Mittwoch	16. Dezember

gedruckt in der
schweiz



26.5 kg Lebensstagsleistung
Genox-Boy
CELINE



Besitzer: Mario Schmid, Gossau

MINEX – Für gesunde und langlebige Kühe

TOP Angebote

UFA-Milchviehfutter

Hauptsortiment

Rabatt CHF 2.–/100 kg

bis 06.11.26

UFA-Spezialitäten

UFA-Ketonex (EXTRA)

UFA top-form (DAC)

10% Rabatt

bis 06.11.26

ufa.ch

Gönnen auch Sie Ihren Liebsten täglich etwas Gesundes: Mit MINEX bleiben Ihre Kühe vital und leistungsfähig.

MINEX-Geschenk: 1 UFA-Gilet

(solange Vorrat) bei Bezug ab 200 kg
MINEX / UFA- Mineralsalz oder
1 Palette TMR-Mineralsalz

Jubiläumsrabatt CHF 100.–
pro 600 kg MINEX

bis 06.11.26



In Ihrer
LANDI

UFA-Beratungsdienst

Lyssach

058 434 10 00

Sursee

058 434 12 00

Oberbüren

058 434 13 00

Puidoux

058 434 09 00